

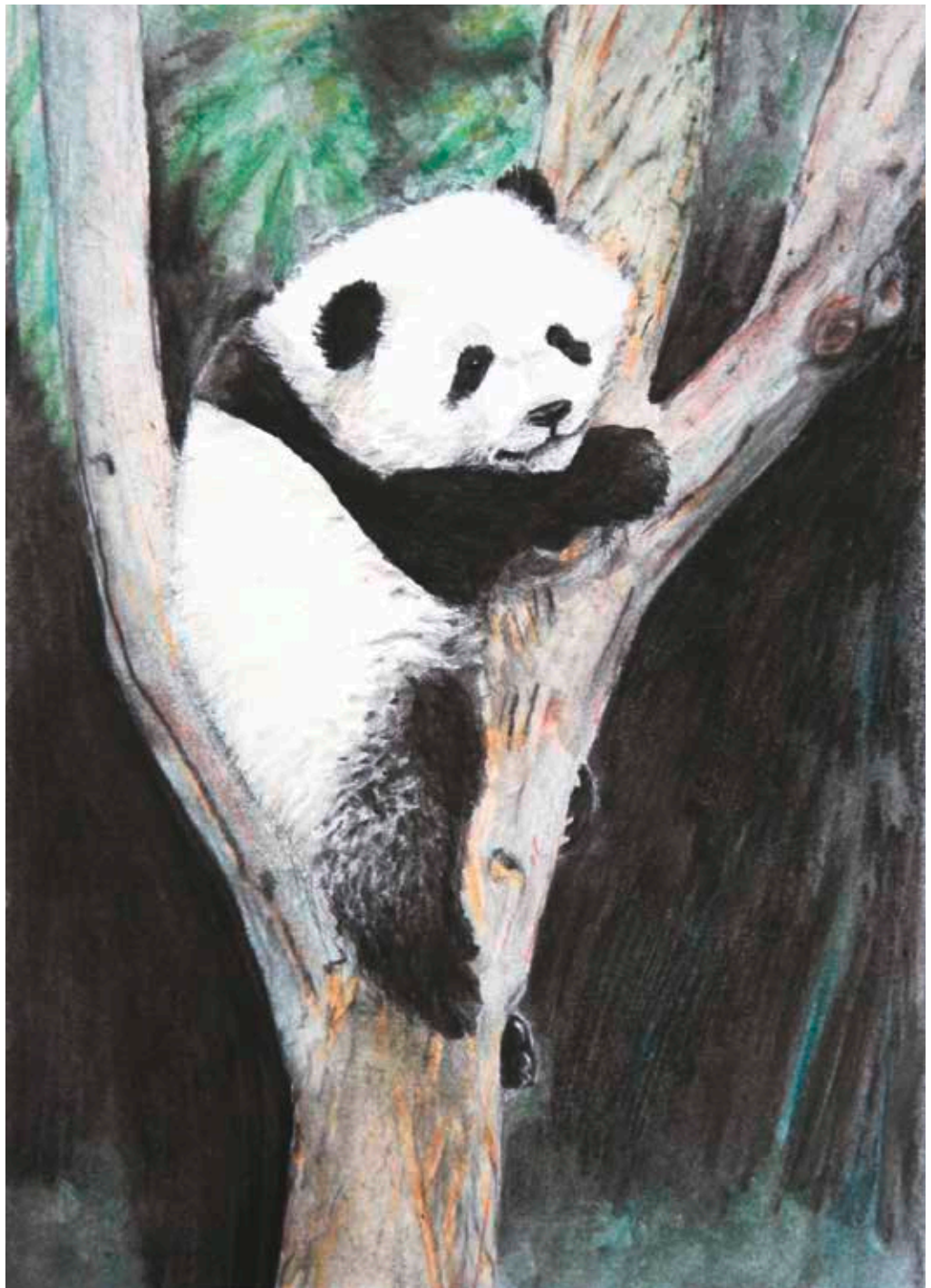
Buechener Blettli

Mitteilungsblatt der Gemeinde Buch am Irchel

Nr. 199, September 2015, 33. Jahrgang

Inhalt

S.	2	Lieber Sommer...
S.	3	Gemeinde
S.	8	Kulturkommission
S.	11	Schule Flaachtal
S.	20	Kirche
S.	26	Jungschar
S.	28	Wir stellen vor...
S.	30/33	Elternverein
S.	31	ProSenectute
S.	34	Pfadi
S.	35	Turnverein
S.	36	Elternbildung
S.	38	Schützenverein
S.	39	Singkreis
S.	40	Ortsmuseumverein
S.	41	Bibliothek
S.	54	Rätsel
S.	55	Agenda



Röbi Steiner

S. 28–29

Lieber Sommer 2015

Nun ist es Zeit, sich endgültig von dir zu verabschieden. Du hast uns dieses Jahr gezeigt, dass du ein richtiger Sommer sein kannst. 12 Wochen lang konntest du dich stetig steigern, hast mit 25 Grad angefangen und bei 37 Grad aufgehört. Viele waren sicher, dass du den Jahrhundert-Sommer 2003 übertrumpfen kannst, nicht ganz hast du es geschafft, aber es war auch so genug!

Am Anfang waren alle begeistert von dir, schwärmten und lobten dich in den höchsten Tönen. Schön seist du und lange nicht mehr hier gewesen, fast fremd und unbekannt. Scharenweise hast du die Menschen in die Badeanstalten getrieben, den Glace-Verkäufern und Klimageräte-Verkaufsstellen wieder mal glückliche Stunden beschert. Man konnte dich die ganze Nacht draussen geniessen – Jacken und Pullover konnten zu Hause im Schrank bleiben.

Ja, ja du hast recht, es gab dann plötzlich Stimmen, die dich nicht mehr so toll fanden, gejammert haben, du solltest vielleicht jetzt mal eine Pause machen, so lange seist du schon ewig nicht mehr am Stück geblieben. Aber du hieltest durch, hast Männer im Keller schlafen lassen weil es dort Kühler sei und Frauen dazu gebracht, ihr Pyjama in den Kühlschrank zu legen! Du hast dich in unsere Schlafzimmer geschlichen und uns mit deiner Hitze zugedeckt und auch wenn wir die Fenster geöffnet haben, du bist einfach geblieben und hast dich geweigert zu gehen. Vielen Bauern hast du das Leben ganz schön schwer gemacht! Ja du hattest nicht immer nur Freunde!

Aber das mit dem 1. August war wirklich nicht nett, genau dann hast du Pause gemacht. Die Feuerwerkverkäufer hätten dich, wenn das möglich wäre, auf den Mond geschickt. Aber wahrscheinlich wolltest du es ruhig haben und mal Pause von den ständigen Grilldüften. Die Natur war dir auf jeden Fall dankbar für die Abkühlung.

Aber du kamst ja wieder zurück und du hast sogar Kinder dazu gebracht, die Badi nun doch langsam langweilig zu finden und hast Mütter mit ihren Kids in klimatisierte Shoppingcenter getrieben. Du warst wieder mal ein Hitzesommer und hast allen die in den Süden gefahren sind, die lange Nase gezeigt!

Openairs und Freilichttheater werden dir ewig dankbar sein und dich in allerbesten Erinnerung behalten und sie zählen wieder auf dich nächsten Sommer.

Vielleicht hast du es ja an einigen Tagen wirklich etwas übertrieben aber «überborden» wir nicht alle mal? Nun soll wieder der Klimawandel dafür verantwortlich sein! Aber wahrscheinlich warst du einfach glücklich und hast uns daran teilhaben lassen. Dann also tschau lieber Sommer, danke für die «hitzigen» Tage - bis in einem Jahr. /um





Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Berichtsmonate Juli und August 2015

Bauwesen

Der Gemeinderat hat folgende Bauvorhaben bewilligt:

Ordentliches Verfahren:

- Marc und Jeannette Schmid, Arinaweg 4, 8414 Buch am Irchel;
Neubau eines Doppel Einfamilienhauses auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1614, Kählwiesstrasse 1 und 3, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Fabio und Monika Giglio, Arinaweg 13, 8414 Buch am Irchel;
Neubau eines Gartenhauses beim Gebäude Vers.-Nr. 680, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1664, Arinaweg 13, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Pascal und Elisabeth Gretener, Arinaweg 2b, 8414 Buch am Irchel;
Neubau eines offenen Gartenhauses beim Gebäude Vers.-Nr. 671, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1647, Arinaweg 2b, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Erwin und Margrit Gut, Desibach 3, 8414 Buch am Irchel;
Einbau von vier Wohnungen in die bestehende Scheune, Vers.-Nr. 49, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1713, Desibach 1, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)

Anzeigeverfahren:

- Andreas und Petra Bolliger, Arinaweg 15, 8414 Buch am Irchel;
Genehmigung Material- und Farbkonzept für die Erstellung einer thermischen Solaranlage und Velobox beim Gebäude Vers.-Nr. 682, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1665, Arinaweg 15, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Peter und Arlette Wepfer, Langenbachstrasse 13, 8414 Buch am Irchel;

- Genehmigung Projektänderung betr. Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1407, Langenbachstrasse 11, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- André Wiesendanger, Hauptstrasse 63, 8414 Buch am Irchel;
Genehmigung Material- und Farbkonzept für den Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1721, Hauptstrasse 61, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Matthias und Kathrin Weilenmann, Hauptstrasse 69, 8414 Buch am Irchel;
Genehmigung Material- und Farbkonzept für den Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1722, Hauptstrasse 59, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Andreas Jäger, Arinaweg 1, 8414 Buch am Irchel;
Genehmigung Projektänderung des Schwimmteiches beim Gebäude Vers.-Nr. 681, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1666, Arinaweg 1, Buch am Irchel (Kernzone/ES III)

Bürgerrecht

Der Gemeinderat hat, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrecht und der eidg. Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht von Buch am Irchel aufgenommen: Rogl Myriam, geb. 26. April 1973, österreichische Staatsangehörige, wohnhaft Kählwiesstrasse 4B, 8414 Buch am Irchel.

Finanzen

- Die Mitgliedschaft bei der Organisation ProWeinland wird für die Jahre 2016 bis 2018 verlängert, der jährliche Gemeindebeitrag beträgt Fr. 2 000.00.
- Die Gemeinde Buch am Irchel leistete in den vergangenen Jahren diverse Beiträge an verschiedene Institutionen und Vereine. Der Gemeinderat hat

die Empfänger der Spenden und Beiträge von insgesamt Fr. 18250 von diesem Jahr festgelegt. Die Zahlungen gehen an 23 unterschiedliche Empfänger der Bereiche Jugend, Kultur, Sport, Familien, Soziale Belange, Naturschutz und Landwirtschaft.

- Voranschlag 2016: Mit Fr. 5376865 Aufwand und Fr. 5392267 Ertrag weist die Laufende Rechnung einen Ertragsüberschuss von Fr. 15402 aus. Der Steuerfuss soll bei 41% (analog dem Jahr 2015) bleiben. Für Investitionen im Verwaltungsvermögen werden Fr. 3361000 Ausgaben und Fr. 1210000 Einnahmen vorgesehen, was Nettoinvestitionen von Fr. 2151000 ergibt. Für Investitionen im Finanzvermögen werden Ausgaben von Fr. 100000 erwartet. Die Genehmigung des Voranschlags 2016 wird den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom Freitag, 27. November 2015 zur Genehmigung unterbreitet.

Gebührenfestsetzung Bereiche Wasser und Kanalisation per 1. Oktober 2015

Die Überprüfung der aktuellen Gebühren in den Bereichen Kehricht, Wasser und Kanalisation zeigt auf, dass in einigen Bereichen Anpassungen für die neue Verbrauchsperiode ab 1. Oktober 2015 notwendig sind. Im Abfallbereich können die bestehenden Grundgebühren beibehalten werden. Der Abwasserbereich zeigt zwar gemäss Investitionsprogramm einen hohen Investitionsbedarf aber der Bestand des Ausgleichkontos ist im Verhältnis relativ hoch. Deswegen erfolgt hier eine Reduktion von Fr. 0.30 der Mengengebühr pro m³ von Fr. 2.30 auf Fr. 2.00 (exkl. MwSt.). Die finanzielle Problematik liegt momentan einzig beim Wasserbereich. Mit voraussichtlichen Nettoinvestitionen von über 1 Mio. Franken und einem Stand der Spezialfinanzierung von lediglich Fr. 300000 zeigt sich ein deutliches Missverhältnis. Deshalb müssen im Wasserbereich die Gebühreneinnahmen erhöht werden. Einerseits erfolgt eine Verdoppelung der Grundgebühr pro Wasserzähler von Fr. 100.00 auf Fr. 200.00 (exkl. MwSt.) und andererseits eine Erhöhung von Fr. 0.30 der Mengengebühr pro m³ von 3.00 auf 3.30 (exkl. MwSt.). Der allgemein verbindliche Beschluss wurde unter Bekanntgabe der Beschwerde- und Rekursfrist im Amtsblatt des Kantons Zürich und im Anschlagkasten beim Gemeindehaus am 21. August 2015 veröf-

fentlicht. Für die Verbrauchsrechnungen im Wasser- und Abwasserbereich bis zum 30. September 2015 gelten die im letzten Jahr festgesetzten Tarife.

Kanalisation

In der Berichtsperiode hat der Gemeinderat Kanalisationsanschlussgebühren von Fr. 2268.00 exkl. MwSt. festgesetzt.

Liegenschaften

Der Gemeinderat stimmt dem Vorkaufs- und Kaufrechtsvertrag zwischen der Schulgemeinde Flaachtal und der Politischen Gemeinde Buch am Irchel betreffend die Grundstücke Kat.-Nr. 1372 und 1363 zu. Die Grundlagen stammen aus dem Zusammenschlussvertrag der Schulen im Flaachtal. Wenn die Schulgemeinde Flaachtal eine Liegenschaft nicht mehr für schulische Zwecke benötigt, so hat die politische Gemeinde ein Vorkaufsrecht.

Mehrzweckhalle

In diesem Jahr erfolgt analog vom letzten Jahr eine Einlage in die Vorfinanzierung für den Bau der Mehrzweckhalle von Fr. 200000. Die Vorfinanzierung von Investitionen ist zulässig, wenn ein Grundsatzbeschluss oder ein Projektierungskredit vorliegt. Bei einem Bau der Mehrzweckhalle werden die ersten Abschreibungen von der Vorfinanzierung getragen und entlasten somit die Laufende Rechnung.

Personal

- Sandra Mohr hat ihre Anstellung als Hauswartin des Gemeindehauses per 31. Dezember 2015 gekündigt. Während 14 Jahren hat Sandra Mohr ihre Aufgaben stets zuverlässig und pflichtbewusst ausgeführt. Der Gemeinderat dankt Sandra Mohr ganz herzlich für ihren Einsatz. Als Nachfolgerin hat der Gemeinderat Therese Neukom aus Buch am Irchel gewählt und freut sich darüber, dass mit der Anstellung von Therese Neukom eine zuverlässige und motivierte Fachkraft gewonnen werden konnte.
- In den letzten Monaten wurde die Stellensituation und die Aufgabenverteilung in der Gemeindeverwaltung und im Forst-/Werkbetrieb im Grundsatz geprüft. Die aktuelle Situation in der Gemeindeverwaltung zeigt auf, dass die Stellenprozente des Verwaltungsteams zu tief angesetzt sind. Das

Personal leistet zum Teil erhebliche Mehrstunden. In Vergangenheit wurden mehrfach Aushilfen angestellt. Die Umfrage bei ähnlich grossen Verwaltungen in der Region zeigte auf, dass alle befragten Verwaltungen mit mehr Stellenprozenten arbeiten. Im Forst-/Werkbetrieb kristallisierte sich heraus, dass der Teilbereich Liegenschaften, da das Fachgebiet nicht zur Kernaufgabe des Forst-/Werkbetriebes gehört, abgetreten werden soll um auch in diesem Team etwas Entlastung bieten zu können. Neu wird eine Stelle von 20% im Bereich Liegenschaftenverwaltung geschaffen und die Stellenprozente des übrigen Gemeindeverwaltungsteams um 15% erhöht. Im Zusammenhang mit der Stellenplanänderung haben sich diverse Fragen rund um die Stellenprozente des Gemeindepersonals gestellt. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass bisher für das gesamte Gemeindepersonal 615 Stellenprozente bewilligt wurden. Mit den geplanten Änderungen sind gesamthaft 520 der 615 bewilligten Stellenprozente belegt.

- Für die vorher erwähnte Stelle der Liegenschaftenverwaltung konnte Urs Weilenmann aus Buch am Irchel gewonnen werden. Er kennt die Gegebenheiten vor Ort sehr gut und ist seit vielen Jahren für die Gemeinde tätig. Der Arbeitsplatz für die Liegenschaftenverwaltung befindet sich auf der Gemeindeverwaltung. Die bisherige Anstellung als Finanzverwalter wird per 31. Dezember 2015 aufgelöst. Der Gemeinderat freut sich, dass Urs Weilenmann die Aufgaben der neu geschaffenen Stelle im Liegenschaftsbereich übernimmt.
- Simon Meisterhans hat die Ausbildung zum Forstwart in den Forstbetrieben Freienstein-Teufen und Buch am Irchel absolviert und mit der ausgezeichneten Note von 5.4 als zweitbesten Lehrling des Kantons abgeschlossen. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren nochmals herzlich zu diesem Spitzenresultat.
- Das bewährte System des Lehrbetriebverbands zwischen den Forstrevieren Freienstein-Teufen und Buch am Irchel wird fortgesetzt. Ramon Brandenberger aus Wasterkingen hat Mitte August 2015 seine Zweitausbildung als Forstwart EFZ begonnen. Wir wünschen Ramon Brandenberger viel Freude an der Ausbildung.

Steuern

Der Gemeinderat hat in der Berichtsperiode Grundstückgewinnsteuern von insgesamt Fr. 4 112.50 veranlagt.

Termine 2016

Nebst den zweiwöchentlichen Terminen der Gemeinderatssitzungen hat der Gemeinderat die übrigen Termine für das Jahr 2016 festgesetzt. Für die einzelnen Anlässe erfolgt zu gegebener Zeit eine Einladung. Hier bereits einmal ein Jahresüberblick:

*Alle Termine finden Sie auch auf:
www.buchamirchel.ch unter der Rubrik*

Aktuelles / Agenda

- Fr, 27. Mai 2016 Jungbürgerfeier
- Fr, 3. Juni 2016 Ord. Gemeindeversammlung
- Fr, 24. Juni 2016 Platzkonzert & Neuzuzügerfeier
- Fr, 1. Juli 2016 Quartierapéro Oberbuch
- Mo, 1. Aug. 2016 Bundesfeier
- So, 21. Aug. 2016 Rotlaubbuch-Matinée
- Fr, 25. Nov. 2016 Ord. Gemeindeversammlung

Tiefbau

Der Gemeinderat beabsichtigt, die Langenbachstrasse im Abschnitt Schmittengasse bis Siedlungsrand, aufgrund des mangelhaften Zustandes, zu sanieren. Die Arbeiten umfassen den Ersatz der zu kleinen Wasserleitung, die Sanierung der Regenabwasserleitung und die Erneuerung des Strassenoberbaus. Die Gesamtkosten aller Bereiche betragen Fr. 602 000.00 (inkl. MwSt.). Das Geschäft wird den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom Freitag, 27. November 2015 zur Genehmigung unterbreitet.

Wasserversorgung

- In der Berichtsperiode hat der Gemeinderat Wasseranschlussgebühren von Fr. 2 152.50 exkl. MwSt. festgesetzt.
- Das Ingenieurbüro Bachmann Stegemann + Partner hat das Vorprojekt «2. Standbein der Wasserversorgung» gemäss Auftrag des AWEL ausgefertigt. Der technische Bericht zeigt die drei verschiedenen Varianten für den Anschluss an einer anderen Wasserversorgung auf. Mit dem Anschluss

an die Wasserversorgung Neftenbach könnte ein relativ günstiges und sehr sinnvolles Vorhaben umgesetzt werden. Die Kosten betragen etwa Fr. 290 000 (inkl. MwSt.). Die Verbindung der beiden Wasserversorgungen würde nach Bebikon im Reservoir Kehlhof erfolgen. Das Projektdossier wurde zur Prüfung und Genehmigung dem AWEL eingereicht.

- Eine weitere Auflage des AWEL ist, dass für die Löschwasserversorgung der Aussenhöfe Verbesserungen in Angriff genommen werden um die Sicherstellung einer ausreichenden Löschwasserversorgung der topografisch hoch gelegenen Aussenhöfe zu gewährleisten. Das Ingenieurbüro Bachmann Stegemann + Partner hat verschiedene Varianten für die Verbesserung aufgezeigt. Die favorisierte Variante des Gemeinderates ist der Anschluss am Reservoir Bebikon. Nebst der eigentlichen Problemlösung kann mit einer neuen Verbindungsleitung der Umsatz im Endstrang Bebikon deutlich erhöht werden. Die Kosten betragen etwa Fr. 450 000 (inkl. MwSt.). Auch dieses Projekt wurde zur Prüfung und Genehmigung dem AWEL zugestellt.
- Wiederholt zeigten die Wasseranalysen Beanstandungen auf. Aus diesen Gründen hat das Kantonale Labor der Gemeinde Buch am Irchel den Einbau einer UV-Desinfektionsanlage im Stufen-pumpwerk Desibach empfohlen. Die Wasserversorgungen haben dafür zu sorgen, dass das Wasser den gesetzlichen Ansprüchen entspricht. Durch den Einbau der UV-Anlage im Pumpwerk können Keimeinträge aus den Quellen abgetötet werden. Die mutmasslichen Kosten von Fr. 30 000 (inkl. MwSt.) werden als gebundene Ausgabe im Rechnungsjahr 2015 genehmigt.

Voranzeigen

- Nationalrat- und Ständeratswahlen am Sonntag, 18. Oktober 2015
- Sperrgutsammlung am Samstag, 31. Oktober 2015 ab 09.00 Uhr
- Häcksel-Service am Samstag, 7. November 2015
- Altpapiersammlung am Samstag, 14. November 2015 ab 08.00 Uhr

- Abstimmungssonntag am 22. November 2015
- Gemeindeversammlung am Freitag, 27. November 2015, 19.30 Uhr

Termine auf der Homepage von www.buchamirchel.ch

Wir laden Sie ein, ihre Vereinstermine und öffentlichen Anlässe auf der Homepage zu erfassen. Unter der Rubrik Aktuelles / Agenda können Sie die Termine einsehen und neue Termine hinzufügen. Danke für Ihre Beiträge.

Schnitzeltransport

Interessenten für den Transport von Holzschnitzel vom Schnitzelschopf zum Werkgebäude, inkl. Laden der Schnitzel, richten bitte ihre schriftliche Offerte (Ansatz pro m³ geführter Schnitzel) bis 30. September 2015 an die Gemeindeverwaltung, Kirchstrasse 1, 8414 Buch am Irchel, zu Händen des Forstreferenten, Markus Weilenmann.

Benützung der Schützenstube Berg am Irchel

Planen Sie ein Fest und sind Sie auf der Suche nach einem geeigneten Lokal? Mit der Zusammenarbeit im Schiesswesen der Gemeinden Berg am Irchel und Buch am Irchel haben sich die Konditionen für die Benützung der Schützenstube in Berg am Irchel für unsere EinwohnerInnen geändert. Neuerdings kann auch die Buechemer Bevölkerung das Schützenhaus in Berg am Irchel zu denselben Bedingungen mieten wie die EinwohnerInnen von Berg am Irchel. Für weitere Auskünfte oder Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an Frau Ulrike Witschi, Tel. 079 468 79 76.

Dienstjubiläum Hansueli Jung



Hansueli Jung ist am 1. Oktober 2015 seit 25 Jahren für die Gemeinde Buch am Irchel in verschiedenen Bereichen im Einsatz. Seine Haupttätigkeiten liegen als ausgebildeter Forstwart im Bereich des Forstbetriebes und in der verantwortungsvollen Funktion des Wassermeisters. Ausserdem gehören weitere Arbeiten im Bereich Strassen, Bäche und Gemeindeliegenschaften uvm. zu seinem Aufgabengebiet. Der Gemeinderat dankt Hansueli Jung herzlich für seinen 25jährigen Einsatz für die Gemeinde Buch am Irchel und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

25 JAHRE



Herzliche Einladung zum Fiire mit de Chliine



**Samstag, 26. September und
Samstag, 21. November 2015
jeweils 10.00 Uhr**

**Im Chor der reformierten Kirche
Buch am Irchel**

Für Kinder von ca. 2 bis 8 Jahren.

Hier können die Kinder lebendigen und kindgemässen Gottesdienst zusammen mit ihren Eltern und/oder Grosseltern erleben.

Wir freuen uns auf Euch!
Karin Calabresi & Brigitte Mathys

Feier zum 1. August 2015

Petrus wusste anscheinend auch nicht genau, wie er das Wetter an diesem 1. August einstellen sollte und so entschieden wir uns, die Feier im Werkgebäude abzuhalten.

Der Singkreis Buch am Irchel dekorierte wie jedes Jahr liebevoll die Halle und so wurde es richtig gemütlich.



Besucher erschienen reichlich – der Raum war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Pünktlich um 11 Uhr eröffnete Sven Stüssi (Kultur Kommission Buch am Irchel) die Feier und gleich darauf gelang es dem 14jährigen Nick Möckli aus Neftenbach

mit seinem Hackbrett, die Menge total zu begeistern. Mit seinem schelmischen Lächeln brachte er die Herzen aller Besucher zum Schmelzen. Die darauf folgende Darbietung des Singkreises – passend zur Saison sangen sie den Siloballenblues – war erfrischend und machte Lust auf mehr.



Die 1. August Ansprache wurde dieses Jahr von unserem Gemeindepräsident Hansruedi Mosch gehalten. Geschichten, Anekdoten und Vergleiche von Früher zu Heute waren seine Grundgedanken. Dass früher nicht alles nur besser war, aber doch auch



gut, dass bestimmt besser zugehört und sorgfältiger nachgedacht wurde, konnte er kurz, aber prägnant darlegen und fand so viele aufmerksame Zuhörer.

Nick spielte darauf nochmals ein paar Stücke (wer das verpasst hat, kann es auf youtube.com/nick-mockli nachholen). Der Singkreis überraschte uns dann nochmals, und zwar mit Gilberte de Courgenay. Dieser Klassiker lebt von starken Soloteilen, welche von Monika Weilenmann, Hannes Irsigler, Erwin Gut, Andreas Blickensdorfer gesungen wurden. Bravo, es war eine Freude zuzuhören. Den Schweizerpsalm sang die Gemeinde zusammen mit dem Singkreis.

Anschliessend wurde das Wähenbuffet eröffnet – der

Singkreis verwöhnte uns wie immer mit seiner reichhaltigen Auswahl an süssen und salzigen Wähen. Ein richtiger Genuss ist das jedes Jahr – an dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlichst beim alljährlichen Einsatz der fleissigen BäckerInnen bedanken.

Einige Besucher hatten richtig Sitzleder und so wurde noch gefeiert bis in die Nachmittagsstunden.

Im Namen der Kulturkommission Buch am Irchel bedanke ich mich nochmals bei allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement diesen speziellen Tag ermöglicht und bereichert haben.

Petra Weilenmann

Matinée bei der Rotlaubuche am 16.08.2015

Dieses Jahr meinte es Petrus nicht so gut mit uns. Nach dem der 1. August bereits im Werkgebäude stattfand, sah der Wetterbericht für die Matinée nicht gerade rosig aus.

Nach langem Hin und Her, Pro gegen Kontra abwägen und diskutieren, entschieden wir uns am Sonntag morgen (!), dass wir entgegen allen Einwänden unsere Waldbühne dem Werkgebäude vorziehen.

Pünktlich um 10.15 Uhr konnten die Techniker von Linda Fäh mit dem SoundCheck beginnen. Ganz nach Buchemer-Manier trudelten die Zuhörer erst kurz vor 11.00 Uhr im Stammberg ein.

Nach einer kurzen Begrüssung und einem geschichtlichen Einschub, der Sage der Rotlaubuche, von Sven Stüssi, übernahm Linda Fäh das Mikrofon. Sie

brauchte nicht lange um die rund 50 schlagerbegeisterten Zuhörer in Stimmung zu bringen.

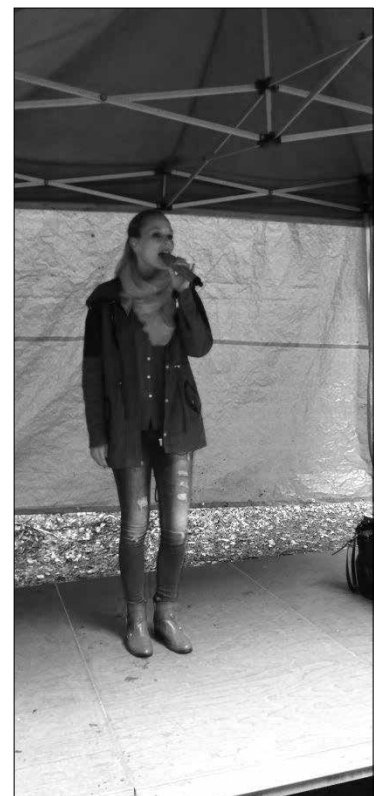
Nach einigen Songs von Ihrem ersten Album überraschte sie uns mit noch unveröffentlichten Liedern von ihrer neuen Platte, welche am 18.09.2015 erscheint. Bei einem Medley von altbekannten Schlägern schlängelte sich eine Polonaise durch die Bänke.

Diese Lieder bewegten dann auch alle Anwesenden aufzustehen oder mit zu schunkeln. Nach gut 45 Minuten und einigen Zugaben verabschiedete sich die Benknerin mit «Atemlos» von uns.

Während sich einige von Ihr noch Autogramm wünsche und Erinnerungsfotos erfüllen liessen, verpflegten sich die anderen ausgiebig bei der Festwirtschaft mit Wurst, Brot und Vegiburger.

Zum Abschluss erhellte noch ein Sonnenstrahl die Bühne. Was für einen würdigen Abschluss für diese verregnete aber sehr stimmungsvolle Matinée.

Christina Welti



*Die Kulturkommission Buch am Irchel
lädt zur Novemberausstellung 2015 ein*

Traum



*Marianne Grether
Bilder, Fundstücke und Geschichten*

*Tina Grether
Lichtobjekte*

Im Gemeindesaal Buch am Irchel

*Samstag 31. Oktober 2015 13:30 – 19:00
Sonntag 1. November 2015 14:00 – 18:00*

Vernissage Samstag 31. Oktober 14:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Schul- und Gemeindebibliothek
Berg am Irchel

Wyländer Buechstar

Leseförderungsprojekt der Weinländer Bibliotheken Andelfingen, Benken, Berg am Irchel, Dachsen, Feuerthalen, Flaach, Henggart, Marthalen, Ossingen, Rheinau, Stammertal und Thalheim vom März – 18. Juni 2015 für die Schüler der 4. – 6. Klasse
Das Projekt verfolgte drei Ziele:

- den Schülern die neuesten Bücher «schmackhaft» zu machen
- die Schüler zum Lesen motivieren
- Die Schüler zum Bibliotheksbesuch animieren

Aus Insgesamt 25 neu erschienen Bücher wurden 15 Bücher von den Schülern ausgewählt, gelesen und bewertet. Das Bibliteam von Berg am Irchel ist stolz, dass sehr sehr, sehr viele Bücher gelesen und von den Schülern bewertet wurden. Anschliessend fand im Bücher Bistro unter Ausschluss der Öffentlichkeit in Andelfingen die Verlosung statt und wir durften folgende Gewinner beschenken:



v.l.n.r.:

Noemi Rizzo, Shaline Künzler, Joshua Dahinden, Tim Heggli

♥ -liche Gratulation

Vielen Dank an das Lehrpersonal von Berg am Irchel für die tatkräftige Unterstützung.

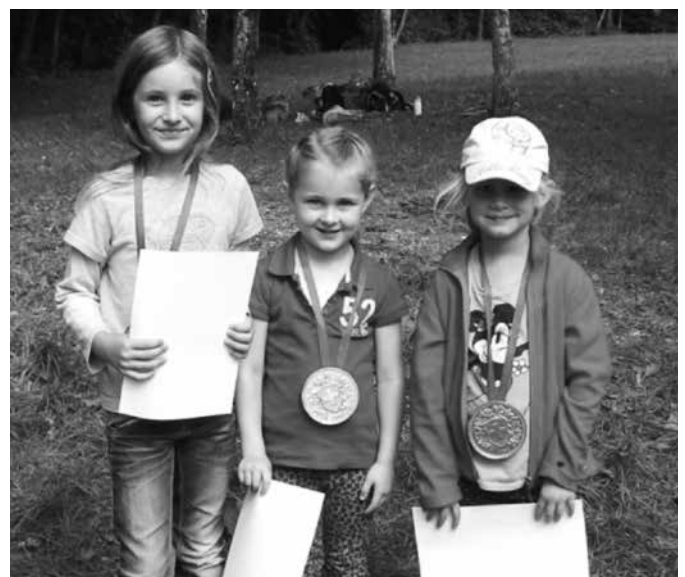
Schul- und Gemeindebibliothek Berg am Irchel

Ballonflugwettbewerb

Die Ballonflugkarten vom ersten Schultag am 17.8.2015 sind sehr zahlreich von den Findern zurückgeschickt worden. Wir haben uns riesig gefreut. Einige flogen nach Buch am Irchel oder Winterthur, andere sind bis nach Deutschland gekommen.

Hier sind die drei Ballone, die am weitesten geflogen sind:

- | | | |
|----------|---------------------------|---------|
| 1. Platz | Bad Buchau | 110 km |
| 2. Platz | Burladingen-Gauselfingen | 109 km |
| 3. Platz | Schönbronn bei Schramberg | 85.9 km |





Klassenlager

Montag 22. Juni 2015

Wir versammelten uns beim Schulhaus um halb Acht und verstauten das Gepäck bei Herrn Bieri im Anhänger. Zum Glück hatte alles Platz! Um viertel nach acht marschierten wir zur Bushaltestelle. Danach fuhren wir zum Winterthurer Bahnhof. Dann stiegen wir in den Zug um und fuhren nach Zürich. Wir stiegen in einen anderen Zug um, der nach Landquart fuhr. Wir staunten nicht schlecht, als wir in die 1. Klasse sitzen durften! Es hatte viel Platz und es war bequemer als sonst. In Landquart stiegen wir in einen älteren Zug um und fuhren nach Jenaz. Wir durften die Fenster offen haben und die Hände raushalten. Im Tunnel war es am lustigsten, denn es windete uns fast fort. Als wir in Jenaz ankamen, stiegen wir in die roten Büssli und fuhren in die Fideriser Heuberge. Es dauerte eine Weile, bis wir oben eintrafen. Es ist ganz anders als im Winter: Es ist alles grün, hat viele Bäche und einen Weiher vor dem Haus. Zuerst durften wir noch auf den Spielplatz vor dem Restaurant. Man konnte rutschen, Trampolin springen, an einem Seil schwingen, im Sandkasten spielen und Hasen füttern und streicheln. Andrin Fehr zog als erster nasse Schuhe aus dem Weiher und musste zuerst einmal

barfuss laufen, da das Gepäck noch im Anhänger war.

Danach gingen wir ins Restaurant und assen einen gemischten Salat, Chickennuggets und Country-fries. Nach dem Essen durften wir die Zimmer beziehen. Danach gab es eine Olympiade mit vielen coolen Spielen: Getränke erraten, Büchsen schießen, Mohrenkopfschleuder schießen, nageln, mit einem Röhrl Wasser transportieren, Gegenstände ertasten, Fragen beantworten und bei einem Parcour eine Person mit möglichst vielen Kleidern einkleiden. Beim Glace essen hatten wir die Rangverkündigung. Danach hatten wir Freizeit. Zum Znacht gab es zuerst eine Kartoffelsuppe, dann Teigwaren mit Tomatensauce und zum Dessert eine Himbeercreme. Das Abendprogramm war ein Quiz mit Schätzfragen und dazwischen gab es «Yellow-Stories» Schlussendlich gingen wir müde ins Bett.

von Maurice Gremlich, Andrin Fehr und Joshua Dahinden

Dienstag 23. Juni 2015

Sie weckten uns mit lauter Musik. Im obersten Stock war es leider nicht so laut. Um acht Uhr gingen wir frühstücken. Nach dem Frühstück teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe machte Theater, die andere Spiele. Die fünfte Klasse machte ein Theater namens Mord am Ball und bei den zwei Sechstklassgruppen war der Name Liebensgeschichte, die mit einem Krimi endete. Die Fünft- und Viertklassjungs hatten kein Thema. Um 11.00 Uhr mussten alle nach draussen. Nach kurzer Zeit regnete es in Strömen! Um 12:00 Uhr durften wir Mittag essen gehen. Nach dem Essen hatten wir bis um halb zwei Pause. Danach gingen wir in die Projektgruppen. Eine Gruppe knüpfte Freundschaftsbänder. Es gab noch die Grup-





pen Fotostorys, Speckstein, Seilbrücke, Schnitzen und noch GOBA-Schläger herstellen. Um 16.00 gab es zum Zvieri sehr viel Kuchen, weil Tim Geburtstag hatte. Nach dem Zvieri hatten wir bis um 17.50 Uhr Pause. Um 18.00 gingen wir zusammen ins Tipi hoch. Das Essen war lecker es gab nämlich Fleisch vom Grill (Würste und Poulet) und sehr viel Salat. Zum Dessert gab es noch Bananencreme Nach dem Essen mussten wir alle rückwärts aus dem Tipi gehen, es kam aber nicht gut raus. Danach mussten wir in den Aufenthaltsraum und da erklärte die zuständige Abendprogramm-Gruppe wie die Geisterbahn funktioniert. Daneben machten sie Black-Stories. Am Schluss sangen wir ein paar Lagerlieder. Die Lehrerinnen erzählten noch die Geschichten vor und dann mussten wir auch schon schlafen.

von Shaline Künzler, Seraina Jung und Livia Aebersold

Mittwoch 24. Juni 2015

Heute mussten wir um 7.00 Uhr aufstehen. Alle waren ziemlich müde. Dann assen wir Frühstück. Danach brachen wir zur Tageswanderung auf. Zuerst sahen wir ein paar Frösche und Alpmunggen. Danach assen wir bei einer Hütte unseren Znüni, den

wir vom Hotel erhielten. Es war am Boden ziemlich nass. Als wir müde bei einer anderen Hütte ankamen durften wir Zmittag essen. Es gab Sandwich mit etwas süssen. Nach etwa einer Stunde Aufenthalt brachen wir zum anstrengenden Aufstieg des Matijschhorn auf. Viele hatten Atemprobleme, weil der Sauerstoff immer weniger wurde. Als wir endlich erschöpft auf dem Gipfel ankamen, machten wir noch ein paar Fotos und sahen uns die wunderschöne Landschaft an. Danach unterschrieben wir noch im Gipfelbuch. Jetzt mussten wir noch den steilen Abhang hinunter klettern. Als wir dann wieder im Lagerhaus ankamen waren alle ziemlich froh, dass wir bis zum Abendessen frei hatten. Die einen duschten noch, denn wir waren sehr verschwitzt, die anderen spielten Spiele oder sprangen auf dem Trampolin. Ein Paar Andere arbeiteten noch am Abendprogramm.

von Tim Naef, Rico Ehram und Nils Kohli

Donnerstag, 25. Juni 2015

Wir mussten um halb 5 aufstehen also hatten wir noch Zeit um uns bereit zu machen. Um 5 gab es dann Frühstück wie jeden Morgen. Danach kamen vier Wildhüter, die uns viele Sachen über Tiere lehr-

ten. Auf dem Berg sahen wir noch Gämsen, Hirsche und Rehe. Es war sehr interessant den vier Männern zuzuhören. Sie erklärten uns noch, dass dort ein Naturschutzgebiet ist. Am Schluss erklärte er noch die Knochen der verschiedenen Tiere. Es gab schwierige und einfache Knochen. Um 12 Uhr gab es Mittagessen. Es gab Spaghetti, was alle sehr gefreut hat. Am Nachmittag haben wir Projekt gehabt. Dieses ging zwei Stunden. Also hatten wir noch lange Zeit frei um uns bereit zu machen für die Disco. Die 6. Klass-Mädchen schminkten sich. Die meisten freuten sich darauf. Man musste um 18 Uhr fertig sein mit stylen, denn vor der Disco gab es noch das Abendessen. In der Disco wurden wir zuerst, von der Gruppe, die die Disco vorbereitet hat, begrüsst. Es gab leckeres Trinken und gute Musik. Immer, wenn alle Kinder gesprungen sind, haben alle Gläser vibriert und drohten aus den Regalen zu fallen. Als alle müde waren und es 20 vor 10 war, mussten wir ins Bett gehen. Wahrscheinlich sind alle gleich eingeschlafen.

von Livia Aeberhardt, Wen Li Yan und Jelena Brandenberger

Freitag 26. Juni 2015

Viele Kinder waren heute schon früh wach und haben Musik gehört, Spiele gespielt oder haben gepackt. Um 7.15 Uhr ertönte dann die Musik. Wir mussten vor dem Frühstück packen. Nach dem Frühstück

mussten wir das Haus räumen. Draussen versammelten wir uns und dann machten wir das Mister X Spiel. In Gruppen mussten wir Fragen beantworten um Hinweise zu sammeln. Pro richtige Frage gab es zwei Hinweise, sonst nur einen. Mister X war Herr Bieri! Danach spielten wir noch vier verschiedene Spiele: Montagsmaler, Mikado, Mörderlis und Bulldoggen. Beim Bulldoggen rissen einem Kind die Hosen! Aber es war lustig! Um 11 Uhr gab es eine scharfe (!) Tomatensuppe und Reis Casimir. Dann gingen 29 Kinder mit den Bikeboards ins Tal. Die restlichen 21 Kinder spielten noch auf dem Trampolin, mit dem Affenschwanz, mit der steilen Rutschbahn oder am Teich. Danach fuhren wir mit einem roten Bus auch ins Tal. Auf der Fahrt mussten sie drei Kinder notfallmässig einladen. Sie sind leider gestürzt, aber es ist zum Glück nichts Schlimmes passiert. In Jenaz trafen wir uns alle wieder am Bahnhof. Mit der Rätischen Bahn fuhren wir bis nach Landquart. Dort stiegen wir in den IC bis nach Zürich HB. Wir sahen beim Walensee die Churfürsten. Leider wissen wir nicht wie alle heissen. In Zürich stiegen wir in den IC nach Winterthur. Dann gingen wir in den Bus nach Berg am Irchel. Dort erwarteten uns alle Eltern sehnsüchtig! Manchmal war das Lager anstrengend, manchmal auch nicht. Fast immer schien die Sonne!

Geschrieben von Yanick Keller, Ramon Peter und Silvan Linsi



Herbstwanderung

Unsere Wanderung führte uns dieses Jahr dem Rheinufer entlang. Mit dem Car fuhren wir nach Rüdlingen. Von da ging es zu Fuss dem Rhein entlang bis nach Nack. Auf der grossen Wiese haben wir einen Mittagsrast eingelegt, bevor wir mit der Fähre

nach Ellikon übersetzten. Am anderen Ufer nahmen wir nochmals ein kleines Stück Weg unter die Füsse, bevor wir auf dem Spargelhof ein Glace schlecken durften und dann mit dem Bus wieder nach Hause zurückgebracht wurden.

Ich fand die Carfahrt toll.



Ich habe Süssigkeiten auf die Herbstwanderung mitgenommen. Die waren lecker

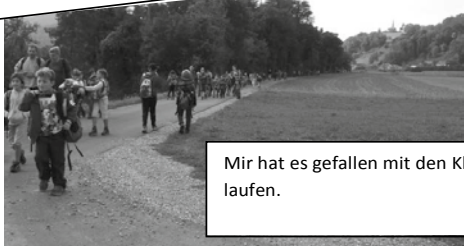


Wir haben Limbo gemacht und sind über einen Stamm gesprungen. Immer höher und höher. Das hat mir gefallen.

Mir hat der ganze Tag gefallen.



Wir waren auf der grossen Wiese. Dort habe ich ein Geheimversteck gefunden.



Mir hat es gefallen mit den Kleinen zu laufen.



Wir haben einander mit der Schubkarre gestossen. Das war lustig.

Am besten war, dass ich mit meiner Freundin laufen durfte.



Wir sind mit der Fähre über den Rhein gefahren. Das fanden wir genial.



Mir hat alles gefallen.

Spiel-, Spass- und Sporttag

Am letzten Schultag vor den Sommerferien trafen sich alle Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse für den traditionellen Spiel-, Spass- und Sporttag. Nach einem gemeinsamen Einwärmen, teilten sich die Schüler/innen in 14 Gruppen, um den Postenlauf zu bestreiten. Die unterschiedlichen Posten wurden von Lehrpersonen, Hauswarten und Eltern vorbereitet. Neben dem hohen Spiel- und Spassfaktor waren die unterschiedlichsten Fähigkeiten der Gruppen gefordert. Ob man nun als Gruppe das Gleichgewicht auf einem Brett finden musste, Steine transportieren, Brücken bauen, einen Hindernislauf absolvieren oder pantomimische Darstellungen zum Besten gab, es war für jeden etwas dabei.



Nach diesem spannenden und abwechslungsreichen Morgen, genossen wir unser Wienerli mit frischen Gemüsestreifen. Am Nachmittag maßen sich die Schüler/innen pro Jahrgang im «Schnällschte Irchler». Damit genügend Zeit blieb die Rangverkündigung vorzubereiten, machten sich alle Kinder

los, um den liegen gebliebenen Abfall einzusammeln. Alle gaben ihr Bestes und haben sich ihr Glace nach dieser Anstrengung wohl verdient.

Bei der anschließenden Rangverkündigung wurden nicht nur die schnellsten Läufer erwähnt, auch die beste Gruppe des Morgens durfte für ein Siegerfoto posieren. Dieser Moment wird den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.



Veränderungen im Team

Auf das neue Schuljahr 2015/16 dürfen wir eine neue Lehrperson an der Sekundarschule Flaachtal begrüßen. Verabschieden müssen wir uns von vier Kolleginnen und Kollegen.

Abschiede



Harris Kara, Sekundarlehrer phil. I, stiess erst vor einem Jahr zu unserem Team als Klassenlehrer für die 1. Sek BC und als Fachlehrer für Sprachen, Geschichte und Religion und Kultur in verschiedenen Klassen. Diese Aufgabe erfüllte er mit hohem Engagement:

In seinem Unterricht stellte und erreichte er hohe Anforderungen, auch «erzieherisch» liess er nichts anbrennen. Dass er sich an der Sekundarschule Flaachtal wohlfühlte, sah man auch daran, dass er sehr rasch zu einem guten Freund im Kollegium wurde. Harris Kara verlässt das Flaachtal, weil es ein Schicksal in seiner näheren Familie unumgänglich macht, in der Nähe von St. Gallen zu wohnen. Der Schulweg wäre zu lang. «Ich komme irgendwann gerne wieder zurück», meint er zum Abschied.



Dominic Zurbruggen war Sportlehrer der Knaben während den letzten beiden Jahren, zudem unterrichtete er an mehreren Klassen Religion und Kultur und Naturkunde. Sein Unterricht, ein guter Draht zu den Jugendlichen und aktiv wahrgenommene Verantwortung im Team, zum Beispiel im Ski- und Snowboardlager oder bei der Organisation von Sporttag und anderen Sportveranstaltungen machten ihn zu einer geschätzten Persönlichkeit. Dominic Zurbruggen verlässt die Sekundarschule Flaachtal und wechselt an die Freie Katholische Schule Zürich, um dort als Klassenlehrer seine eigene Klasse zu übernehmen und sein Pensum auszubauen.



Katja Gurtner unterrichtete Englisch, Geografie und Geschichte, reist leidenschaftlich gerne und viel und kennt daher viele Orte, die in ihrem Unterricht vorkommen. Diesen modern zu gestalten war ihr stetes Anliegen: Eine erfahrene Lehrperson mit frischen Ideen.

Sie unterrichtete während zwei Jahren verschiedene Klassen an der Sekundarschule Flaachtal und hätte auf das neue Schuljahr gerne ihr Pensum erweitert, was auf Grund der Schülerzahl nicht möglich war. So suchte und fand Katja Gurtner eine Stelle in einer anderen Schulgemeinde.



Natascha Jordi, Umweltingenieurin und Sekundarlehrerin, war im Flaachtal als Fachlehrperson für Chemie an einer zweiten Sekundarklasse tätig, zur Entlastung während einer Mutterschaft, aber auch an zwei engagierten Sekundarklassen. Dieses Pensum steht im neuen Schuljahr nicht mehr zur Verfügung.

Willkommen



Joel Grossen steigt im kommenden Jahr gleich mit 24 Lektionen in der Sekundarstufe der Schule Flaachtal ein: Sport Knaben, Hauswirtschaft, Lernatelier und Naturkunde – dies mit einer grossen Begeisterung. Er, selbst ein erfahrener Lagerorganisator,

freut sich auch auf die Begleitung des Klassenlagers und des Skilagers.

Abschied und Aufbruch

Feierlich, durch einen bunten Spalier hindurch, verliessen 43 Schülerinnen und Schüler vor allem aus der 3., aber auch der 2. und der 1. Sek am letzten Schultag vor den Sommerferien, dem 10. Juli, die Schule Flaachtal – Richtung Berufsleben, weiterführende Schulen und jemand in eine andere Schulgemeinde infolge Umzugs.

Jede und jeder erhielt von den Schülerinnen und Schülern aus der 2. Sekundarschule – die noch ein Jahr bleiben dürfen - eine kleine mündliche Widmung und ein Ballon. Diesen liess man gemeinsam fliegen, ein Zeichen für den Aufbruch.

So intensiv die letzten Schultage vor den Sommerferien jeweils sind, zum Beispiel mit der Präsentation der Projektarbeiten für die Jugendlichen der 3. Sekundarklasse, und so sehr auch das Ende der Schulzeit von Manchen herbeigesehnt wird, so plötzlich ist es dann soweit und halt doch auch Abschied. Die Schülerinnen und Schüler haben sich für diesen Moment ins Zeug gelegt: Die Lehrpersonen erhielten von ihren 3. Klassen passende Wünsche und Dankespräsente. Richtig schön. Wir wünschen allen eine gute Zukunft!



Hohe schulische Erfolgsquote an der Sekundarschule Flaachtal

Die Anzahl Schülerinnen und Schüler (SuS), welche in den letzten Jahren die Aufnahmeprüfung an weiterführende Schulen wie Gymnasium, Fachmittelschulen (HMS, FMS, IMS) oder Berufsmittelschulen (BMS) erfolgreich bestanden haben, ist konstant hoch geblieben.

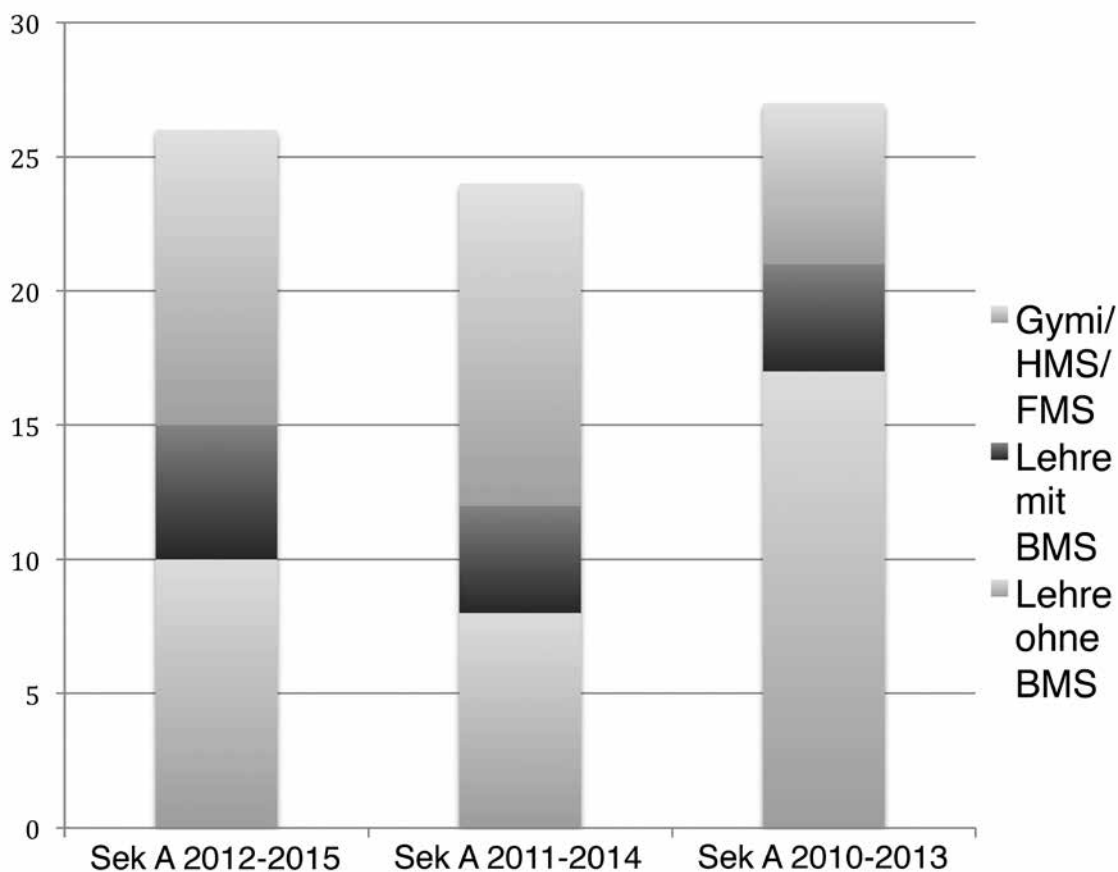
90–100% der angemeldeten SuS haben die Prüfung erfolgreich bestanden. Diese hohe Erfolgsquote basiert auf einer guten Arbeitshaltung und seriöser Vorbereitung der SuS. Die 14-16 Jährigen sind oft zielstrebig als ihre jüngeren Kolleginnen und Kollegen an der Primarschule.

Die Schule bietet jedes Jahr kostenlos Prüfungstrainingskurse von erfahrenen Lehrpersonen in allen relevanten Fächern an. Nur vereinzelte SuS lassen sich zusätzlich extern auf die Prüfung vorbereiten.

Auch alle SuS der Abteilung BC haben in den letzten Jahren jeweils eine Berufslehrstelle oder eine geeignete Anschlusslösung gefunden. Dies nicht zuletzt dank dem Einsatz und der Unterstützung ihrer Klassenlehrpersonen.

Text und Grafik: D.Stucki

Anschlusslösungen der SuS (Sek A) der letzten Jahrgänge





Grusswort

Liebe Buechemerinnen, liebe Buechemer,

im Frühling dieses Jahres waren alle reformierten Pfarrerinnen und Pfarrer des Bezirks Andelfingen zu Gast in der Kirche Buch. Wir trafen uns zum halbjährlichen Kapitelstreffen. Vor der Versammlung feierten wir eine kurze Andacht in der Kirche. Die Sonne brachte an diesem Morgen mit ihrem Licht die Kirchenfenster wunderschön zur Geltung. Meine Kolleginnen und Kollegen staunten über die farbliche Kraft der Fenster. Als wir im Anschluss an die Andacht die Fenster noch genauer unter die Lupe nahmen, entdeckten wir die Jahreszahl ihrer Entstehung, 1965.

Vor genau 50 Jahren gestaltete der Künstler Jacques Schedler für die Kirche Buch die Glasfenster. Grund genug, um dies in einem Gottesdienst zu feiern. Die Kirchenpflege und ich laden Sie darum herzlich ein, mit uns am Sonntag, 1. November, das 50-jährige Jubiläum der Kirchenfenster zu begehen. Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes konnten wir die Musikerin Anna Trauffer gewinnen. Sie macht für uns Musik mit Gläsern.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst,

Pfarrerin Stephanie Gysel

Erreichbarkeit Pfarramt:

Sie erreichen mich am besten am Morgen, unter 052 318 11 66 oder 079 626 90 81. Am Mittwoch zwischen 9.00 – und 11.00 Uhr bin ich jeweils im Pfarrhaus in Buch anwesend (ausser am 7.10. und am 28.10.). Wer spontan auf einen Kaffee vorbeikommen möchte, ist herzlich eingeladen. Auf Anfrage mache ich gerne Hausbesuche. Für Notfälle versuche ich so gut wie möglich erreichbar zu sein.

Spitalbesuche: Seit ein paar Jahren versendet das Spital Winterthur den Pfarrerinnen und Pfarrern keine Meldungen der reformierten Patienten mehr.

Ich mache sehr gerne Besuche im Spital, bin aber auf eine Mitteilung von Angehörigen, Nachbarn oder Bekannten angewiesen.

Vom 5.10. bis und mit 10.10. bin ich in den Ferien. Vom 5. Bis und mit 12.10. vertritt mich Pfr. Gerhard Fleischer, Reutlinger Str. 112 B, 8404 Winterthur, 052 242 83 25, fleischer@yahoo.de.

Vom 27.10. bis und mit 30.10. bin ich in einer Weiterbildung. Vom 27.10. bis und mit 2.11. vertritt mich Pfrn. Christine Diezi aus Dorf, 052 317 12 71 oder christine.diezi@zh.ref.ch.



Herzliche Einladung zum Jubiläumsgottesdienst

Ein Stück Kunst in Buch am Irchel - 50 Jahre Kirchenfenster

Sonntag, 1. November 2015, 09.45 Uhr

Predigt und Liturgie: Pfrn. Stephanie Gysel

Musik mit Gläsern: Anna Trauffer

Im Anschluss an den Gottesdienst verkaufen wir Postkarten
mit Fotos der Kirchenfenster



«Wie geht's?»

Ökumenischer Regionalgottesdienst in der Klinik Rheinau

Mittwoch, 23. September 2015, 18.30 Uhr (Alleestrasse 57, 8462 Rheinau, Gebäude 54)

Das reformierte und katholische Seelsorgeteam der PUK Rheinau lädt herzlich zu einem ökumenischen Regionalgottesdienst in der Klinik Rheinau ein. Das Thema des Gottesdienstes heisst: «Wie geht's?». Oft stellen wir diese Frage und nehmen uns manchmal zu wenig Zeit, um genauer zuzuhören. Oder wir werden gefragt und geben kaum Antwort, weil wir unsicher sind, ob unser Gegenüber wirklich Interesse hat an dem, wie es wirklich geht.

Die überkantonale Kampagne www.wie-gehts-dir.ch mit verschiedenen Trägerschaften (Gesundheidsdirektion des Kantons Zürich, pro mente sana, weitere Kantone) nimmt diese Frage 2015 bis 2017 gezielt

auf. Zu dieser Kampagne «Wie geht's dir?» gestaltet das Seelsorgeteam zusammen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Buch am Irchel und anderen Mitwirkenden eine Feier, zu der die Patientinnen und Patienten der Klinik und die ganze Region Andelfingen eingeladen sind. Anschliessend Apéro., Kollekte: Zürcher Stiftung für psych. Kranke zsfpk, <http://www.zsfpk.ch>

Pfarrerin Carola Jost, Pfarrerin Rahel Graf, Pfarrerin Tünde Basler und kath. Theologin Marianne Zureich, Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Buch am Irchel, A. Klinger (Saxophon) und weitere Mitwirkende

Aus dem Pfarramt

Gottesdienste und Veranstaltungen

Pfrn. Stephanie Gysel, Kirchweg 1, 8414 Buch a.l.
052 318 11 66, 079 626 90 81, stephanie.gysel@zh.ref.ch

So 20. September	10.00 Uhr	Flaachtalgottesdienst zum Betttag in Flaach Betttagsgottesdienst gemeinsam mit den Kirchgemeinden Berg a.l. und Buch a.l. in der Kirche Flaach mit den Pfarrern Hans Peter Werren und Christian Stettler, sowie Pfarrerin Stephanie Gysel Kinderhüte im Pfarrhaus Flaach
Mi 23. September	18.30 Uhr	Regionaler ökumenischer Gottesdienst in der Klinik Rheinau (siehe Inserat)
Do 24. September	09.15 Uhr	Sitzen in der Stille
Do 24. September	14.30 Uhr	Offenes Pfarrhaus
Sa 26. September	10.00 Uhr	Fiire mit de Chliine
So 27. September	09.45 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Stephanie Gysel Orgel: Margrit Wetter Kollekte: Verein Entlastungsdienste
Do 1. Oktober		Seniorenausflug der Kirchgemeinde Buch
So 4. Oktober	09.45 Uhr	Gottesdienst Nachbarschaftsgottesdienst, die Kirchgemeinde Berg ist Gast in Buch Pfarrerin Stephanie Gysel Orgel: Jürg Tobler Kollekte: Espoir Hoffnung für Kinder
So 11. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst in Flaach Nachbarschaftsgottesdienst, die Kirchgemeinde Buch ist Gast in Flaach Pfrn. Hanna Stettler
So 18. Oktober	09.45 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Jessica Stürmer Orgel: Peter Fischer Zürcher Stadtmission

wDo 22. Oktober	09.15 Uhr	Sitzen in der Stille
Do 22. Oktober	14.30 Uhr	Offenes Pfarrhaus
So 25. Oktober	09.45 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank Pfrn. Stephanie Gysel Musik: Cindy Oppliger, Akkordeon Kollekte: Stiftung Steinegg
So 1. November	09.45 Uhr	Gottesdienst am Reformationssonntag zum 50-jährigen Jubiläum der Kirchenfenster in der Kirche Buch Pfrn. Stephanie Gysel Musik: Anna Trauffer spielt Musik auf Gläsern Orgel: Marina Peter Kollekte: Reformationskollekte
So 8. November	09.30 Uhr	Gottesdienst in Berg Nachbarschaftsgottesdienst, die Kirchgemeinde Buch ist Gast in Berg Pfr. Hans Peter Werren
Do 12. November	09.15 Uhr	Sitzen in der Stille
So 15. November	09.45 Uhr	Gottesdienst Nachbarschaftsgottesdienst, die Kirchgemeinde Berg ist Gast in Buch Pfrn. Stephanie Gysel Kollekte: Licht im Osten
Sa 21. November	10.00 Uhr	Fiire mit de Chliine
So 22. November	09.45 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfrn. Stephanie Gysel Orgel: Bojana Ammersinn Kollekte: Telefonseelsorge Winterthur
Do 26. November	09.15 Uhr	Sitzen in der Stille
Do 26. November	14.30 Uhr	Offenes Pfarrhaus
Fr 27. November	19.00 Uhr	JuKi in Buch

**Es liegt im Stillesein
eine wunderbare Macht
der Klärung
der Reinigung
der Sammlung auf das Wesentliche**

Dietrich Bohnhoeffer, Pfr., gest. 1945 im KZ

Jede Frau und jeder Mann ist herzlich eingeladen, mit uns in der Kirche Buch zu sitzen in Stille und Achtsamkeit.

Wann: 22. Oktober, 12. und 26. November, 10. Dezember, jeweils **donnerstags**, 09.15 Uhr (bis 10.30 Uhr).

Was: kurze Anleitungen unterstützen das Wohnen im eigenen Körper, das Sitzen und Gehen; das zur Ruhe finden.

Kleidung: bequem und warm im «Zwiebelsystem», warme Socken



Eine Kinderhüte wird parallel angeboten (zu einem Kostenbeitrag von 7 Franken), bitte bis am Vorabend 18.00 Uhr per SMS an 079 626 90 81 anmelden.

Es freuen sich Pfrn. Stephanie Gysel (052 318 11 66), und Adelheid Lipp



**Die neue Konfklasse
stellt sich vor:**

**Luca Weilenmann
Colin Beer
Benjamin Dahinden
Tom Wellinger
David Cattini
Til Brügger
Sina Weilenmann
Maria Weilenmann
Daria Weilenmann**

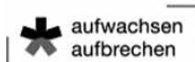
Ich freue mich auf das gemeinsame Konfjahr,
Pfrn. Stephanie Gysel



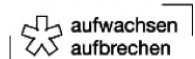
Religionspädagogisches Gesamtkonzept

Unser Angebot für Kinder und Jugendliche

Die christliche Botschaft hat Kraft. Sie gibt Orientierung und Halt, und sie verbindet Menschen. Darum wollen wir sie weitergeben an die nächste Generation – in einer zeitgemässen Sprache und Form.



Fiire mit de Chliine



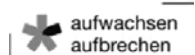
Fiire mit de Chliine

Kinder und ihre erwachsenen Bezugspersonen besuchen gemeinsam mehrmals im Jahr das «Fiire mit de Chliine» und erleben die Kirche auf fröhliche Art. Die Kinder verstehen die Sprache der Feiern und können sich ihrem Alter entsprechend bewegen. Gemeinsam mit anderen Kindern und Eltern singen, spielen und staunen sie und hören Geschichten.

Samstag, 26. September, 10.00 Uhr; Samstag, 21. November, 10.00 Uhr

Leitung: Brigitte Mathys (052 318 24 63) – Karin Calabresi (052 301 10 37)

minichile



Minichile

Kinder, die der reformierten Kirche angehören, besuchen während der 2. Klasse das erste der fünf verbindlichen Angebote des kirchlichen Unterrichts.

Dienstags 15.30–16.15 Uhr im Schulhaus Buch am Irchel

Leitung: Pfrn. Stephanie Gysel (052 318 11 66)

3. Klass-Unti



3. Klass-Unti

Kinder, die der reformierten Kirche angehören, besuchen während des dritten Schuljahres den kirchlichen 3. Klass-Unterricht. Er umfasst eine Wochenstunde, die mit dem schulischen Stundenplan koordiniert ist.

Montags, 15.30–16.15 Uhr im Schulhaus Buch am Irchel

Leitung: Brigitte Brandenberger (079 430 81 07)

Club 4



Club 4

Kinder, die der reformierten Kirche angehören, besuchen während des dritten Schuljahres den kirchlichen 4. Klass-Unterricht.

Dienstag, 16.15–19.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Berg am Irchel

Daten: 22. September

Leitung: Jren Brandenberger (052 318 10 93)

JuKi



JuGo Jugendgottesdienst

Den Jugendgottesdienst besuchen Schüler der 5. und 6. Klasse. Der Besuch von 12 Veranstaltungen des JuKi-Plans ist Voraussetzung für den Konfirmationsunterricht.

Nächste Daten: Freitag, 27. November, 19.00 Uhr, Buch;

Leitung: Pfrn. Stephanie Gysel (079 626 90 81) und Pfr. H.P. Werren (052 318 11 28)

Konf



Konfirmations-Unterricht

Donnerstags, 17.45–19.10 Uhr, im Pfarrhaus Buch

Leitung: Pfrn. Stephanie Gysel (079 626 90 81)

Römer So-La 2015

Vom 12.7.15 bis am 19.7.15 verbrachten die Jungscharen Neftenbach, Henggart und Buch am Irchel eine unvergessliche Woche in Glattfelden. Die grössten Highlights waren unter anderem das Wetter, der Fluss zur Abkühlung und die Lagerstimmung.

Samstag

Einzel traf sich jede Jungschi und lief so zum Lagerplatz. Natürlich waren alle gemäss dem Thema Römer verkleidet.

Gleich dort angekommen, hiess es eigentlich Zelte aufbauen. Jedoch wurden die einen oder anderen «gehügelt». Schlussendlich standen trotz der grossen Hitze alle Zelte und sie waren bezugsbereit. Zum Abschluss vom Tag konnten die Kids ihre handwerkliche Seite zeigen. Mit Aale und Schleifpapier machten sie sich an die Specksteine, die sie nachher als Lagerabzeichen mit nach Hause nehmen konnten.



Sonntag

Nach einem feinen Nutella Brötli machten wir uns an den Lageraufbau. Die einen bauten am Pool, die anderen erkundeten den Wald und die grossen Jungs halfen beim Turmbau. Nachdem der Lagerplatz ein wenig Gestalt angenommen hatte, konnte man die Umgebung in aller Ruhe erkunden. Es gab Vieles zu entdecken. Sei es der Wald, der Fluss oder einfach andere Kinder kennenlernen. Am Abend ging es mit Taschenlampe und voll gesprayed mit Zeckenspray in den Wald für ein spannendes Römer Nachtgame!

Montag

Gestärkt vom Morgenessen machten wir uns weiter an den Lagerbau. Die Aufgabe war es ein Kolosseum zu bauen. Auch hierfür bauten uns die starken Männer einen Eingangsturm. Als das Ganze stand,

fanden schon einige Kämpfe in der Arena statt. Da wir ein J&S Lager (Jugend und Sport) durchführten, war die Regel jeden Tag eine bestimmte Zeit Sport zu treiben. Deshalb stand am Nachmittag ein Sportblock auf dem Programm. Verschiedene Spiele wie Mattenlauf oder Fussball waren zu bestreiten.

Anschliessend an den Znacht ging es weiter mit den Ämtchen. Diese beinhalteten Wasser holen, Abwaschen, Fötzele, Holz hacken und natürlich die WC Kontrolle. Diese wurden in den Römer Gruppen erledigt, die Jungscharübergreifend waren. So hatten alle die Möglichkeit neue Jungscharler

und Leiter kennen zu lernen. In diesen Gruppen verbrachten wir den Abend. Zusammen suchten wir uns eine geeignete Stelle, um Schoggi Bananen zu machen. Mmhhh...

Dienstag

Diesen Morgen fanden diverse Workshops statt, wie zum Beispiel Schwerte schnitzen oder Schilde basteln und bemalen. Ein paar Kinder halfen bei der Fertigstellung vom Kolosseum oder beim Beschreiben der Wegweiser. Nach dem Mittagessen freuten



sich alle aufs Ausruhen vom Arbeiten. Doch dem war nicht so. Plötzlich kam Ben der Bäcker, der Junge aus unserer Lagergeschichte, angerannt und war ganz ausser sich. Er erzählte, dass wir flüchten müssen. Die Römer hätten unser Versteck gefunden. Die Zweitageswanderung stand an! Alle Kinder hatten ja eine riesen Freude...



Insgesamt liefen wir 4 Stunden an diesem Tag. Mit dabei war eine Schifffahrt inklusive Glacé. Als die Küche mit dem Znacht kam, freuten sich alle sehr, denn der Hunger war gross. Die Nacht verbrachten wir unter freiem Himmel. Nicht alle schliefen gleich gut, denn um unsere Köpfe schwirrten immer Mücken herum.

Mittwoch

Nach dem Morgenessen machten wir uns wieder auf den Weg. Diesmal liessen wir die Schifffahrt aus



und waren darum etwas länger unterwegs. Angekommen auf dem Lagerplatz konnten sich alle erholen. Sei es im Fluss oder im Zelt. Um 18.30 Uhr trötete es wieder zum Abendessen. Nach der Andacht von den Hauptleitern von Henggart folgte ein

evangelistischer Abend, indem die Kinder die Möglichkeit hatten, mit Leitern ein Gespräch über all ihre Fragen zu führen. Dieses Angebot wurden von einigen genutzt! Müde und erschöpft vom Tag gingen alle in ihr Zelt und schliefen schnell ein.

Donnerstag

Heute hiess es nochmals Geländespiel. Gemeinsam machten sich alle auf den Weg in den nahegelegenen Wald. Die Aufgabe war es Nahrung zu gewinnen mit Hilfe von verschiedenen Spielen. Ziel war es möglichst viele Nahrungsstätten zu füllen. Eine Nahrungsstätte war komplett, wenn man die vorgegebene Anzahl an Nahrung hatte. Allen machte es sichtlich Spass sich auszutoben zu können! Der zweite Sportblock folgte am Nachmittag. In den Römer Gruppen musste man unterschiedliche Wasserspiele bewältigen. Diese Abkühlung tat uns allen gut! Am Abend folgte der Abschlussabend mit Römer Stafette, Theater erfinden und natürlich dem Regenrinnenglacé!

Freitag

Und schon war der Abreisetag da. Nach dem leckeren Morgenessen und der stillen Zeit packten wir unser Gepäck und räumten unsere Zelte zusammen. Der restliche Lagerabbau nahmen die Leiter vor. Während dieser Zeit spielten die Jungschärler Frisbee und Fussball. Anschliessend hörten sei noch die letzte Andacht. Zum Mittagessen gab es traditionell Würste, Brot und Chips. Nach dem grossen Abfallsuchtrip verabschiedeten wir uns voneinander mit einem grossen Tshi-Ai-Ai!!

Es war ein super Lager mit allen und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr! Zige Zage Hoi Hoi Hoi!!

Fürs Leiterteam Annika Mathys, JS Buch

Röbi Steiner

Hobbymalerei auf hohem Niveau

Vielleicht haben sie in unserem Dorf auch schon ein Werk von Röbi Steiner bestaunt. Der junge Hobbykünstler wohnt seit er vierjährig ist in Buch am Irchel. Schon früh entdeckte er seine Leidenschaft zum Zeichnen und Malen. Durch die Anerkennung und die Freude, andere zu begeistern, wurde dies zu seinem Hobby. Er probiert immer wieder neue Gestaltungsmittel aus, beispielsweise Acryl, Öl, Kohle, Wachskreide und Airbrush, aber auch digitales Zeichnen am Computer. Früher malte er vor allem für sich selber. Seit 2010 bekommt er immer wieder Aufträge, wo er sein künstlerisches Talent voll ausleben kann.

Es begann mit der Gestaltung eines Briefpapiers für eine Autogarage. Ein Grossprojekt ist jeweils das Bühnenbild für die alljährliche Abendunterhaltung. Da wird jeweils der Giebel gemietet und voller Begeisterung malen ca. sieben Helfer, unter der Leitung von Röbi, in drei bis vier Tagen ein prachtvolles Bühnenbild. (Video auf Youtube unter Entstehung Bühnenbild Buch 2015)

In seinem Beruf als Primarlehrer nutzt er auch gerne seine Begabung zum Zeichnen. Er mag seinen Beruf sehr und kann diesen auch gut mit seinem Hobby verbinden. Er wollte nie eine Kunstschule besu-



chen, denn unter dem finanziellen Druck würde er die Freude am Malen verlieren. Er kann sich jedoch gut vorstellen, später das Arbeitspensum als Lehrer nach und nach zu reduzieren um nebenbei mehr zu malen. Wie man an seinen Bildern sehen kann, malt er sehr genaue und realistische Objekte. Kürzlich hat er in Buch am Irchel an einem Garagentor die Mauern des alten Gebäudes weitergezeichnet. Bei einem weiteren Auftrag fotografierte er Filzfiguren und gestaltete damit das Layout für ein Kinderbuch. Und für die Schaffhauser Nachrichten malt er jeden Monat ein Bild von Lilly dem Eichhörnchen. Auch Portraits hat er schon gezeichnet, ja er wagt sich an jede Herausforderung und es macht ihm grossen Spass für andere zu malen.

Am liebsten mag der junge Hobbykünstler schon das Malen mit dem Pinsel, wobei er sich auch immer wieder an Neues wagt und sich dies alles selber beibringt mit Büchern und Filmen aus Youtube. Anbei finden Sie einen Ausschnitt von einigen Kunstwerken von Röbi Steiner.

bb





Tag der offenen Garagen

26. September 2015

14.00- 17.00Uhr

Liebe Buechemer/innen

Schon bald ist es so weit und der Tag der offenen Garagen findet erneut statt. An diesem Flohmarkt-Rundgang durch unser Dorf verkaufen, versteigern oder verschenken die Teilnehmenden (Kinder-) Kleider, Spielsachen, Geschirr, Gartensachen etc., etc. und laden zu einem gemütlichen Schwatz, vielleicht sogar mit Kaffee und Kuchen ein. Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit und statten auch Sie den teilnehmenden Familien einen Besuch ab. Dieser ganz andere Dorfrundgang lohnt sich sicherlich auch für Sie. Wir freuen uns auf eine grosse Besucherschar!

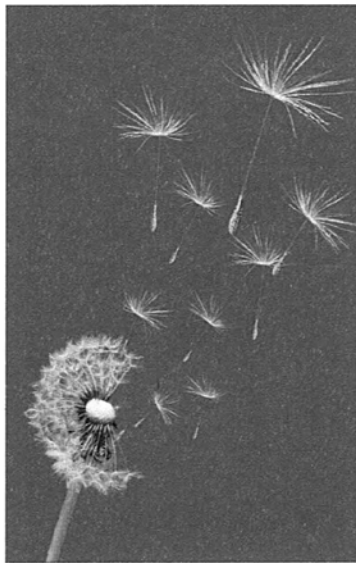
Bis jetzt haben sich folgende Personen gemeldet, die am Garagen-Flohmarkt mitmachen wollen:

Familie Bernhard	Bruppichstrasse 21
Familie Comos-Birmanns	Hauptstrasse 49 (im Innenhof)
Familie Kutej	Arinaweg 5
Familie Linsi	Langenbachstrasse 2 A
Familie Naef	Langenbachstrasse 23
Familien Oblasser/Nyffenegger	Obstgarten 6
Familie Schurter	Kühlwiesstrasse 11
Familie Wehrli	Schmittengasse 10 B
Familie Wepfer	Langenbachstrasse 13

Weitere Anmeldungen nehmen wir bis zum 23. September 2015 entgegen (Mail an anja.lanter@sl-law.ch). Die definitive Teilnehmerliste wird Mitte September ausgehängt.

Nur etwas vergesslich oder schon dement?

Einladung zur öffentlichen Podiumsveranstaltung



Vortrag

Nur etwas vergesslich... oder schon dement?

Dr. med. Albert Wettstein

Vizepräsident Alzheimervereinigung Kanton Zürich

Podiumsgespräch

Moderation: Franjo Ambroz

Direktor Pro Senectute Kanton Zürich

Am Podiumsgespräch nehmen Fachpersonen und Betroffene teil. Sie stehen anschliessend für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.

Datum

Donnerstag, 22. Oktober 2015

Zeit

18.45 Uhr

Ort

**Löwensaal
Landstrasse 38
8450 Andelfingen**

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Gerne laden wir Sie nach der Veranstaltung zu einem Apéro ein.

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen: Pro Senectute Kanton Zürich,
Dienstleistungscenter Winterthur & Umgebung/Weinland, Telefon 058 451 54 00



Alzheimervereinigung Kanton Zürich





TAVOLATA- Informationsveranstaltung

Freitag, 25. September 2015, 14 - 16 Uhr
Restaurant Bahnhof, Alte Andelfingerstr. 2, 8444 Henggart



Füreinander kochen, miteinander essen und diskutieren ist eine Bereicherung des Alltags. TAVOLATA bietet mit lokalen selbstorganisierten Tischrunden ein Netzwerk, um Menschen zusammenzubringen. An dieser Informationsveranstaltung erfahren Sie mehr über das Projekt und die Gründung einer eigenen TAVOLATA.

Anmeldung unter:

www.tavolata.net / Mail an ariane.schwickert@zh.pro-senectute.ch / Tel. 058 451 54 57

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Das TAVOLATA-Projektteam

in Zusammenarbeit mit:



Konzept und
Realisation

MIGROS
kulturprozent



Purzeltreff

Der Purzeltreff richtet sich an Kinder von Geburt bis und mit Spielgruppenalter mit ihren Eltern/Grosseltern etc...

Die Kinder krabbeln, spielen, toben in lockerer Atmosphäre während die «Grossen» sich hoffentlich genauso entspannt austauschen können.

ACHTUNG! Der Purzeltreff findet **neu** jeden 2. **Dienstag** im Monat im Giebel von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

Die nächsten Daten sind:

- 08. September
- 13. Oktober
- 10. November
- 08. Dezember

Für weitere Informationen kann man sich bei Mirjam Aeberhardt, Telefon 079 547 82 77 melden.

Wir freuen uns über neue Gesichter!



Sommerlager 2015 Teufen AR

Wir haben eine Einladung für das Geburtstagsfest vom Vampir Dracula bekommen. Er hat seinen 584 Geburtstag gefeiert. Ohne lange zu überlegen machten wir uns auf und sind ins Schloss Bran gereist. Doch wir haben den Vampir bei unserer Ankunft im Schloss krank vorgefunden, da offenbar eingebrochen wurde, sein Anti-Anti gestohlen wurde und mit einer nutzlosen Fälschung vertauscht wurde. Das Anti-Anti ist ein Wundermittel, das den Dracula vor Knoblauch und Sonnenlicht schützt und ihn somit auch zu einem Normalsterblichen wird, der auch keinerlei Blutdurst verspürt. Nachdem wir den Übeltäter festgenommen hatten, erfuhren wir von Draculas Egoismus, der dem anderen Vampir in seiner Notlage kein Anti-Anti geben wollte. So beschlossen wir, weiteres Anti-Anti herzustellen mit dem Rezept vom alten Weisen. Doch die Zeit wurde zu knapp und Dracula war im Bluttausch: Mitten in der Nacht mussten wir von der Fee dringend Ersatzblut besorgen. Auf dem Weg wurden jedoch vier Kinder entführt



von anderen durstigen Vampiren. Diese konnten wir dann in einem Tauschhandel zurückgewinnen. Darauf beschlossen wir die Kinder gegen weitere feindliche Handlungen zu schützen und taufte sie Éowyn, Pikachu, Pocahontas und Andromeda. Im Gleichen konnten wir den Feenstaub als letzte Geheimzutat finden und somit den Vampir wieder heilen. Die Vampirparty war gerettet und wir feierten noch am letzten Tag bis in den Abend hinein.

Bist auch du bereit für ein Abenteuer? Dann erwarten wir dich an unserer Schnupperaktivität vom 19. September 2015, Informationen auf www.wartstart.ch.





Turnä im Rückblick!

Petrus hat es gut mit den Turnern gemeint. Trotz einigen Regentropfen am Sonntagnachmittag konnte der Weinländer Turntag, auf der wunderbar gelegenen Schulanlage mit dem sprichwörtlichen «Wytblick», ohne Unterbruch durchgeführt werden.

Alle Wettkämpfer hatten so die gleichen Bedingungen und zeigten an den beiden Tagen hervorragende Leistungen. Die fleissigen Helfer und Kampfrichter trugen ihren Teil zu einem fließenden Wettkampf ohne Engpässe bei.

Ebenso wurden die zahlreichen Besucher und Wettkämpfer am Samstag und Sonntag durch die Festwirtschaft gut versorgt. Das führt zu einem erfreulichen Umsatz in unserer Kasse.

Abschliessend möchte ich es nicht unterlassen, allen Helfern aus den Vereinen und den spontanen Helfern aus der Dorfbevölkerung, herzlich zu Danken. Ohne sie hätten wir Männerriegler diesen Anlass nicht stemmen können. Damit haben wir auch bewiesen, dass wir Buechemer immer für ein Fest gut sind.

*OK-Präsident
Hans Beereuter*



Elternbildung in Ihrer Region:

Die aktuellen Veranstaltungsprogramme sind erschienen

Jedes Jahr besuchen im Kanton Zürich rund 30'000 Mütter und Väter ein Elternbildungsangebot. Sie erleben dabei spannende, bereichernde und durchaus auch unterhaltsame Impulse für den Familienalltag. Möchten auch Sie Ihr Erziehungswissen erweitern, Unsicherheiten und Fragen klären und vom Austausch mit anderen Eltern profitieren? Im aktuellen Veranstaltungsprogramm Ihrer Region finden Sie wieder eine grosse Palette unterschiedlichster Angebote: Zum Beispiel Themenabende über die Ent-

wicklung bei Kleinkindern, über Mobbing oder über die Pubertät, aber auch mehrteilige Erziehungskurse, in welchen Sie grundlegend Ihre Erziehungsfähigkeiten trainieren können.

Die Veranstaltungsprogramme erscheinen halbjährlich, sind auf www.elternbildung.zh.ch zum Herunterladen aufgeschaltet oder in gedruckter Form bei der Geschäftsstelle Elternbildung kostenlos erhältlich unter ebzh@ajb.zh.ch oder Tel. 043 259 79 30.

16. kantonale Elternbildungsbörse am 26. September 2015

Die Elternbildungsbörse gibt Anregungen für ein attraktives und vielfältiges Elternbildungsangebot. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Angebote, Kursleitende und Referent/innen kennen. Ausserdem bieten Impulsateliers die Möglichkeit, in drei verschiedene Themen Einblick zu nehmen.

Zielgruppe des Anlasses sind diverse Akteure der Elternbildung: Mitwirkende einer Trägerschaft, Mitglieder von Elterngremien (Elternräte, Elternforen), Elternbildnerinnen, Fachpersonen aus den Berei-

chen Bildung, Soziales, Gesundheit und Integration, Politiker/innen u.a.m.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter dem Onlinelink: www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsboerse. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmer/innenzahl beschränkt ist.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle Elternbildung unter ebzh@ajb.zh.ch oder Tel. 043 259 79 30 gerne zur Verfügung.



Jubiläum

30 Jahre Adventsfenster in Buch am Irchel

Liebe Buechemerinnen, liebe Buechemer

Freuen Sie sich auch schon auf die Adventszeit, wo jeden Abend ein neues Adventsfenster eröffnet wird und man in geselliger Runde beisammen sitzen kann? Wir möchten Sie gerne dazu einladen, auch in diesem Jahr – dem 30igsten! – einen Beitrag dazu beizusteuern und ein Fenster zu schmücken. Auch Neuzuzüger sind herzlich eingeladen mitzumachen! Wir bitten Sie, liebe Buechemer/innen, sich bereits heute Gedanken darüber zu machen, ob für Sie ein Mitmachen am Adventskalender 2015 in Frage kommen könnte. Anmeldungen nimmt Marion Ehrenzeller gerne bis zum 15. Oktober 2015 telefonisch oder

per Mail (coiffeur.marion@bluewin.ch) entgegen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welches Datum, Ihre genau Anschrift, ab wann und was Sie anbieten möchten.

Wir freuen uns auf eine bunte, gemütliche und besinnliche Adventszeit mit vielen schön geschmückten Fenstern.

Es grüsst Sie herzlich,

Marion Ehrenzeller, Tel. 052 318 18 88
Anja Lanter-Künzler, Tel. 052 301 30 58



Wünsche aus der Redaktion

Liebe Einsender der Blettli-Berichte und -Inserate

Wir möchten Sie bitten die Texte als Word-Dokument und die jeweiligen Fotos als hochaufgelöste (so hoch wie möglich) JPG-Dateien in den Anhang der jeweiligen Mail zu importieren.

Für Inserate und relavante Gestaltungen bitte ein qualitativ gutes PDF.

Besten Dank und wir freuen uns auf Ihr Eingesandtes.

Die Redaktion

Schützenverein Berg-Buch

Mit schnellen Schritten gehen wir dem Saisonende entgegen und wollen nochmals kurz auf das Eidgenössische Schützenfest im Wallis zurückblicken. Trotz der eher mässigen Einzelresultaten erkämpften wir in unserer Kategorie mit dem Vereinsresultat von 86,686 Punkten den guten 110. Rang von 387 teilnehmenden Sektionen.

Am 16. Und 26. September findet das erste Irchelschiessen in Henggart statt. Dieses ist der Folgeanlass des bisherigen Ghaischiessens. Nachdem der Schützenverein Buch sich Berg angeschlossen hat, musste eine Neuversion des Ghaischiessens gefunden werden. Für das Irchelschiessen sind die drei übrig gebliebenen Stammvereine des Ghaischiessens, die Kreisvereine des Flaachtals, sowie die Vereine rund um den Irchel zugelassen.

Seit Jahren führt der Unteroffiziersverein Andelfingen sein Gobeletschiessen auf unserem Stand in Berg durch. Der UOV hat uns gegenüber den Wunsch ge-

äussert, dass unsere Mitglieder an ihrem Wettkampf als Gastgeber mittun könnten. Diesem Ansinnen wollen wir natürlich entsprechen und hoffen, dass viele Schützen das Gobeletschiessen sowie auch das Irchelschiessen besuchen.

Am Sonntag, dem 18 Oktober, findet wieder das beliebte Endschiessen auf dem Stand Berg statt. Dazu sind auch «Nichtschützen», Männer und Frauen aus der Bevölkerung von Buch und Berg eingeladen, ihre Treffsicherheit zu bestätigen oder zu erkunden. Wer möchte, kann sich ab ca. 11.45 Uhr in der Schützenstube verpflegen lassen. Unsere Schützenstubenwirtin, Ulrike Witschi, wird uns sicher wieder mit einem feinen Mittagessen verwöhnen. Damit aber niemand den Tisch hungrig verlassen muss, benötigen wir dafür ihre telefonische Anmeldung unter 0794687976. Mit dem Schiessen beginnen wir nach einem gemütlichen Verdauungsschwatz um 13.30 Uhr. Wir freuen uns, auch Sie begrüßen zu dürfen.

Programmauszug

<i>Mittwoch, 16. September</i>	17.00 – 19.30 Uhr	Irchelschiessen Henggart
<i>Samstag, 26. September</i>	09.00 – 11.30 Uhr	Irchelschiessen Henggart
<i>Samstag, 17. Oktober</i>	15.00 – 17.00 Uhr	UOV-Schiessen Berg
<i>Sonntag, 18. Oktober</i>	13.30 – 16.00 Uhr	Endschiessen Berg

Karaoke - Beiz

**im Giebel, Buch am Irchel
am Samstag, 24. Oktober 2015
ab 19 Uhr**

**mitsingen oder einfach zuhören
dazu etwas essen und trinken**

**organisiert vom
Singkreis Buch am Irchel
und Sven Stüssi**





Buch am Irchel

Besichtigung der Festung Ebersberg

Samstag, 26. September 2015

- 13.30 Uhr Abfahrt beim Kanzleigebäude Buch am Irchel in Privatautos nach Berg am Irchel zur Festung Ebersberg
- 14.00 Uhr Treffpunkt bei der Festung Ebersberg
Führung durch die Festung mit Karl Brandenberger
- 16.00 Uhr Wanderung über die Ziegelhütte zum Restaurant Rübis & Stübis in den Thurauen bei der Badi Flaach (Wanderzeit ca. 30 – 45 Min.) oder vom Ausgangspunkt der Festung mit dem Auto zum Restaurant
- 17.00 Uhr Nachtessen im Restaurant Rübis & Stübis in den Thurauen

Der Vorstand des Ortsmuseums-Vereins lädt alle Mitglieder und Interessenten zu diesem Ausflug herzlich ein.

Anmeldung bis **Mittwoch, 23. Sept. 2015** an:
August Bosshard, 052 318 17 10 (abwesend von 11. – 19. Sept.) oder
Erika Beutler, 052 318 18 43 (erika.beutler@gmx.ch)



Anmeldung

Name Vorname

- Ich nehme am Ausflug teil mit Personen
- Ich fahre mit eigenem Personenwagen und habe für Personen Platz
- Ich möchte gerne mitfahren
- Ich nehme am Nachtessen teil und bestelle zu Fr. 26.–:
- Fitness-Teller mit Fisch-Chnusperli Fitness-Teller mit Pouletbrust
- Schnipo mit Schweinsschnitzel Wurst-Chässalat (Fr. 18.–)



Herbstzeit – Lesezeit

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag: 17.00 bis 18.30 Uhr

Auch im Herbst kann gelesen werden. Das Bibliotheksteam hat wiederum sehr spannende Bücher und DVDs eingekauft. Wir wünschen, dass viele Buechemerinnen und Buechemer in der Bibliothek einen Besuch machen um Bücher auszuleihengreifen. Das Team wünscht allen Besucherinnen und Besuchern schöne Herbsttage und viel Zeit zum Lesen

Abonnierte Zeitschriften

GEO - Die Welt mit anderen Augen sehen

Deutschlands grösstes Reportage-Magazin bietet Erlebnis und Wissen. Es berichtet von allen Kontinenten. Es zeigt die Welt in grossartiger Fotografie.

Wir Eltern - Für Mütter und Väter in der Schweiz

Der Inhalt jedes Heftes umfasst die Rubriken: Leben & Lieben, Hegen & Pflegen, Sein & Haben und Profitieren. Daraus kann sich jede Leserin, jeder Leser das Ausschuchen, was sie oder ihn am meisten anspricht.

GEOlino - Das Erlebnisheft

In jedem Magazin findet man nebst einem Titelthema mit vielen Bildern und informativem Text viele kürzere Beiträge zu wissenswerten Themen für Kids.

Erwachsene

Daniela Schwegler/Stephan Bösch/Vanessa Püntner

Bergfieber – Hüttenwartinnen im Porträt



Vom schlichten Matratzenlager bis zum Gourmetrestaurant auf 3000 Metern - die Hütten in den Schweizer Alpen haben viele Gesichter und mit ihnen auch die Menschen, die dort zum Wohl ihrer Gäste tagein, tagaus wirken und werken. 12 Frauen zwischen 32 und 79 Jahren geben Einblicke in ihr Leben als Hüttenwartin. Ob alpines Urgestein oder Quereinsteigerin aus der Stadt, Mutter oder Single-Frau, Handwerkerin oder Akademikerin, Schweizerin oder Ausländerin: alle haben sie das Bergfieber!

Hannah Kent

Das Seelenhaus

Die Tat war grausam: zwei Männer erschlagen, erstochen und verbrannt. Die angeblichen Täter, neben Agnes ein junges Paar, werden zum Tode verurteilt. Scheinbar ungerührt nimmt Agnes das Urteil hin, ebenso wie die Ablehnung der Familie, bei der sie als Magd die letzten Monate ihres Lebens verbringen soll. Erleichtert, dem Kerker entkommen zu sein, kann sie bei der Arbeit manchmal ihr Schicksal vergessen. Schliesslich vertraut sich Agnes einem jungen Vikar an, der sie auf den Weg der Reue und Busse führen soll. Während der langen Gespräche, die die ganze Familie mithört, ist es vor allem Margrét, die Hausherrin, die ahnt, dass die offizielle Wahrheit über Agnes vielleicht falsch sein könnte.

Sarah Lark

Die Legende des Feuerberges



Opotiki, Nordinsel, 1880: Aroha wächst in dem von ihrer Mutter Linda geführten Waisenhaus glücklich auf. Ein Tag im September verändert jedoch ihr Leben, als sie in Neuseelands in ein grosses Zugunglück gerät und Schreckliches erleben muss. Auf der Schaffarm ihrer Tante, Rata Station, soll sie genesen und wieder Hoffnung finden. Mit Hilfe des träumerischen Robin und ihrer temperamentvollen Cousine March wagt sie schliesslich einen grossen Schritt, und es kommt zu einer Begegnung, die ihrem Leben eine ungeahnte Wendung gibt.

Ken Follett

Die Pfeiler der Macht

Das Haus Pilaster, eine der angesehensten Bankiersfamilien Londons, wird insgeheim von der schönen Augusta beherrscht. Hinter einer Fassade der Wohlanständigkeit treibt sie rücksichtslos ihre ehrgeizigen Pläne voran, die schon bald das Fundament des Finanzimperiums erschüttern und die Pfeiler seiner Macht ins Wanken bringen. Wird es ihrem begabten Neffen Hugh Pilaster gelingen, den drohenden Ruin des Bankhauses abzuwenden und damit sein eigenes Lebensglück und das vieler anderer Menschen zu retten?

Charlotte Link

Die Betrogenen

Um ein glückliches Leben betrogen – so fühlt sich Kate Linville, Polizistin bei Scotland Yard. Kontaktscheu und einsam, gibt es nur einen Menschen, den sie liebt: ihren Vater. Als dieser in seinem Haus grausam ermordet wird, verliert Kate ihren letzten Halt. Da sie dem alkoholkranken Ermittler vor Ort nicht traut, macht sie sich selbst auf die Spur dieses mysteriösen Verbrechens. Und entlarvt die Vergangenheit ihres Vaters als Trugbild, denn er war nicht der, für den sie ihn hielt.

Jugendliche

Sabaa Tahir

Elias & Laia – Die Herrschaft der Masken



Wie überlebt man in einer Welt, in der Männer mit silbernen Masken jeden Tag den Tod bringen können? Elias und Laia stehen auf ganz unterschiedlichen Seiten. Und doch sind ihre Wege schicksalhaft miteinander verknüpft. Während Elias in der berühmten Blackcliff-Militärschule dazu ausgebildet wird, als Elite-Krieger die silberne Maske der Macht voller Stolz und ohne Erbarmen zu tragen, muss Laia täglich die Willkür der Herrschenden fürchten. Als ihre Familie ermordet wird und ihrem Bruder die Hinrichtung droht, schliesst sie sich dem Widerstand an. Als Sklavin getarnt, dringt sie in das Innerste von Blackcliff vor. Dort trifft sie auf Elias, den jungen Krieger, der eigentlich ihr Feind sein müsste.

Lauren Oliver

Delirium – Amor Deliria Nervosa

Früher, in den dunklen Zeiten, wussten die Leute nicht, dass die Liebe tödlich ist. Sie strebten sogar danach, sich zu verlieben. Heute und in Lenas Welt ist Amor Deliria Nervosa als schlimme Krankheit identifiziert worden. Doch die Wissenschaftler haben ein Mittel dagegen gefunden. Auch Lena steht dieser kleine Eingriff bevor, kurz vor ihrem 18. Geburtstag. Danach wird sie geheilt sein. Sie wird sich nicht verlieben. Niemals. Aber dann lernt sie Alex kennen. Und kann einfach nicht mehr glauben, dass das, was sie in seiner Anwesenheit spürt, schlecht sein soll.

Band 1 der spannenden Reihe von Bestseller-Autorin Lauren Oliver ("Wenn du stirbst")

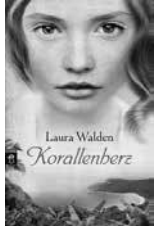
Jennifer L. Armentrout

Obsidian –Schattendunkel

Als die siebzehnjährige Katy vom sonnigen Florida ins graue West Virginia ziehen muss, ist sie alles andere als begeistert. In ihrem winzigen neuen Wohnort kommt sie in den ersten Tagen nicht einmal ins Internet, was für die leidenschaftliche Buchbloggerin eine Katastrophe ist. Nur mit Mühe lässt sie sich dazu überreden, bei ihren Nachbarn zu klingeln, um "neue Freunde" zu finden. Und lernt so den atemberaubend gut aussehenden, aber bodenlos unfreundlichen Daemon Black kennen. Was Katy jedoch nicht weiss, ist, dass genau der Junge, dem sie von nun an am meisten aus dem Weg zu gehen versucht, ihr Schicksal bereits verändert hat.

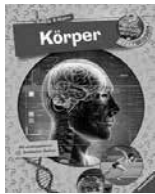
Dies ist der erste Band der Obsidian-Reihe von Jennifer L. Armentrout.

Laura Walden

Korallenherz

Eine mitreissende Australiensaga für alle Fernwehleser: Cairns / Australien, 1897: Hier beginnt die Suche der verwaisten Zwillingsschwestern Lucy und Miranda nach ihrem verloren geglaubten Vater. Und hier entschliesst sich Mandu zur Flucht, ein verschleppter Mischlingsjunge. Und an diesem Ort begegnen sie dem wohlhabenden jungen Neuseeländer Brian, der von seiner Familie nach Australien abgeschoben wurde. So gegensätzlich sie sind, so verschieden ihre Träume – auf ihrem gemeinsamen Weg nach Brisbane entlang der paradiesischen, aber auch gefährlichen Küste werden ihre Schicksale und ihre Herzen unauflöslich miteinander verknüpft.

Andrea Schwendimann

Körper

Unser Körper ist ein wahres Wunderwerk und gibt uns täglich Rätsel auf: Warum ist unsere Haut wasserdicht? Wieso müssen wir schlafen? Warum sehen wir unseren Eltern ähnlich? Neben spannendem Sachwissen bietet dieser Band tolle Experimente, in denen Kinder den Geheimnissen ihres Körpers selbst auf die Spur kommen können - indem sie zum Beispiel ihre eigene DNA sichtbar machen. Grosse Ausklappseiten gewähren faszinierende Einblicke in den menschlichen Körper. *Sachbuch Profiwissen für 8-12 Jahre aus der Reihe: Wieso? Weshalb? Warum?*

Kinder

Julia Boehme

Conni geht zum Film

Conni-Fans wird es freuen: Die beliebte Reihe der Conni-Abenteuer für Grundschulkinder wird farbig! Grosse Aufregung bei den Freundinnen: Für Dreharbeiten werden Statisten gesucht! Anna, die sich schon als Filmstar sieht, wittert ihre grosse Chance und überredet Conni und Billi, sich ebenfalls zu bewerben. Doch das Casting läuft völlig anders als erwartet.

Isabella Mohn

Mia und der Elfenjunge

Nur zu gerne würden die Elfen Rixel, den Besitzer von Funtopia, loswerden. Schliesslich hat er es auf die Einhörner und andere magische Wesen in Centopia abgesehen. Einzig mit Pfeffer können sie den Eindringling abwehren. Doch nun brauchen Mia und ihre Freunde Nachschub. Also machen sie sich auf den Weg zum geheimnisvollen Schwarzen Wald. Dort begegnen sie einem Elfenjungen, der noch nie den Wald verlassen hat.

Ingo Siegner

Der kleine Drache Kokosnuss – Die Mutprobe*(Bilderbuch)*

Feuerdrache Kokosnuss und Fressdrache Oskar möchten ganz allein im Dschungel im Zelt übernachten. Tagelang liegen sie ihren Eltern damit in den Ohren! Als die den Übernachtungsausflug endlich erlauben, stellt sich bei den Freunden ein flaes Gefühl ein. Tatsächlich wird die Nacht im Dschungel ziemlich unheimlich! Ein Glück, dass mal Kokosnuss mutiger ist als Oskar und dann ist es umgekehrt.

DVDs

Usfahrt Oerlike



Wenn Hans zurückblickt, muss er sagen: Das war ein gutes Leben! Er hat die Welt gesehen, sein Martheli geliebt und ja, zwei, drei Dinge sind schiefgelaufen. Aber darüber muss man nicht reden. Und jetzt? Seit zwei Jahren ist Martha tot, er kann den Alltag kaum noch bewältigen und von einem Besuch beim Tierarzt kommt sein geliebter Hund Miller nicht mehr nach Hause zurück. Hans ist müde. Eigentlich mag er nicht mehr. Er möchte sterben. Aber darüber spricht man nicht. Oder bestenfalls mit Willi...

Honig im Kopf

"Honig im Kopf" erzählt die Geschichte der ganz besonderen Liebe zwischen der elfjährigen Tilda (Emma Schweiger) und ihrem Grossvater Amandus (Dieter Hallervorden). Das humorvolle, geschätzte Familienoberhaupt wird zunehmend vergesslich und kommt mit dem alltäglichen Leben im Hause seines Sohnes Niko (Til Schweiger) nicht mehr alleine klar. Niko muss bald einsehen, dass für Amandus der Weg ins Heim unausweichlich ist. Doch Tilda will sich auf keinen Fall damit abfinden. Kurzerhand entführt sie ihren Grossvater auf eine chaotische und spannende Reise, um ihm seinen grössten Wunsch zu erfüllen: Noch einmal Venedig sehen!

Kein Ort ohne Dich

Diese Geschichte nach dem Bestseller von Nicholas Spark wird Sie an die wahre Liebe glauben lassen. Luke, ein ehemaliger Bullenreiter-Champion, der sein grosses Comeback versucht, trifft Sophia, eine Studentin, die sich auf ihren Traumjob in New York vorbereitet. Die beiden beginnen eine einzigartige, aber auch unsichere Romanze. Während ihre Zukunftspläne sie auseinander zu bringen scheinen, haben sie eine schicksalhafte Begegnung mit Ira.

Fifty Shades of Grey – Geheimes Verlangen

Sie ist 21, Literaturstudentin und in der Liebe nicht allzu erfahren. Doch dann lernt Ana Steele den reichen und ebenso unverschämt selbstbewussten wie attraktiven Unternehmer Christian Grey bei einem Interview für ihre Uni-Zeitung kennen. Und möchte ihn eigentlich schnellstmöglich wieder vergessen, denn die Begegnung mit ihm hat sie zutiefst verwirrt. Sosehr sie sich aber darum bemüht: Sie kommt von ihm nicht los. Denn Christian hat etwas in ihr berührt, das sich seitdem nicht mehr verdrängen lässt.

Bibi & Tina – Voll verhext

Und darum geht's: Schlechte Stimmung auf Schloss Falkenstein: Mitten in den Vorbereitungen zum großen Kostümfest wird plötzlich eingebrochen. Nicht nur die wertvollen Gemälde sind weg, nein – es fehlt auch noch Graf Falkos gesamte Monokel Sammlung. Doch damit nicht genug: Auch auf dem Martinshof ist die Laune im Keller. Kein einziger Feriengast ist in Sicht. Bibi und Tina müssen sich etwas einfallen lassen und setzen alles daran, die Werbetrommel zu rühren.

Shaun das Schaf – Der Drachenflieger

Der Farmer freut sich über seinen frisch gelieferten Drachenflieger und wagt einen ersten Flugversuch. Doch nach wenigen Metern bleibt er im Baum stecken. Der Drache fliegt allein weiter und gabelt prompt Shaun auf. Nach dem ersten Schrecken hat der witzige Widder den Bogen raus – und am Ende ist sogar das Feld fertig gepflügt.

Gerne erfüllen wir auch Bücherwünsche, die von allgemeinem Interesse sind. Füllen Sie bei uns einen Wunschzettel aus. Wenn Sie einmal keine Zeit finden, die Bücher rechtzeitig zurückzugeben, dann können Sie die Bücher, CDs, DVDs und Spiele in die dafür vorgesehene Medien-Box in der Gemeindekanzlei legen.

Das Bibliotheksteam:
Mia Bosshard und Erika Beutler

Einladung zum

Märli-Nachmittag



**Mittwoch, 30. Sept. 2015, 15.00 – 16.30 Uhr
in der Bibliothek Buch am Irchel**

Die Bibliothek-Kommission lädt alle Kinder ab vier Jahren mit ihren Eltern oder Grosseltern zu einer spannenden Erzählstunde mit Frau Renate Striffeler ein.

Während die Kinder in der Bibliothek dem Märchen zuhören, ist für die Erwachsenen im Sitzungszimmer eine Kaffeestube eingerichtet.

Zwischen den zwei Geschichten dürfen die Kinder gemeinsam Zvieri essen.



*Wir freuen uns auf
viele kleine und
grosse Besucher.*

*Bibliotheks-
Kommission und
Bibliotheks-Team*

Blumen Creativ 8413 Neftenbach

Das Blumen Creativ Team freut sich, Sie an folgenden Tagen zu bedienen:

Mo - Fr: 8.00-12.00 / 13.30-18.30

Samstag: 8.00-16.00

Zürichstrasse 37 | 8413 Neftenbach
Tel. 052 315 37 38 | www.blumencreativ.ch
info@blumencreativ.ch



Steve Imhof
Versicherungs- & Vorsorgeberater
Telefon 052 305 24 43
steve.imhof@mobi.ch

Die Mobiliar.

*Persönlich und in
Ihrer Nähe.*

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Andelfingen
Thurtalstrasse 14, 8450 Andelfingen
Telefon 052 305 24 42, Telefax 052 305 24 49
winterthur@mobi.ch, www.mobi.ch



Zürcher Landbank

Gutes erstes Semester 2015 der Zürcher Landbank AG

Die Zürcher Landbank AG (ZLB) konnte im ersten Halbjahr 2015 die positive Geschäftsentwicklung weiterführen. Trotz dem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld mit ausserordentlichen Entwicklungen an der Zins- und Währungsfront konnte das Kundengeschäft weiter ausgebaut und der Ertrag deutlich gesteigert werden.

Die Bilanzsumme stieg per 30.6.2015 um CHF 22 Mio. (+3.2 %) und betrug CHF 710 Mio. Die Kundenausleihungen trugen dazu CHF 17 Mio. bei und die Liquidität hat um CHF 5 Mio. zugenommen. Die Kundengelder stagnierten im ersten Semester, so dass für die Refinanzierung das attraktive Zinsniveau am Kapitalmarkt zur Aufnahme von zusätzlichen Pfandbriefgeldern genutzt wurde.

Das aktive Kundengeschäft hat sich sehr positiv in der Erfolgsrechnung niedergeschlagen. Sowohl der Ertrag aus dem Zinsgeschäft als auch der Kommissions- und Dienstleistungserfolg konnten gegenüber der Vorjahresperiode verbessert werden. Personal- und Sachaufwand blieben trotz grösseren Volumen auf Vorjahresniveau. Daraus resultiert ein Bruttogewinn von CHF 1,553 Mio., was einer Steigerung von 14,1 % entspricht (Details siehe beiliegende Tabelle).

Bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen wird gegenüber dem Vorjahr, ein leicht verbessertes Jahresergebnis erwartet.

Keine Negativ Zinsen bei der ZLB

Die Zürcher Landbank vergütet ihren Kunden nach wie vor auf allen CHF-Konti Zinsen und bietet für Neugeld ein attraktives Angebot mit einem Zinssatz von 0,75 %.



Hans – Ulrich Stucki begrüsst Maurice Bühlmann, welcher das Team Rickenbach in der Kundenberatung verstärken wird.

Die Umbauplanung sieht die Neueröffnung der Filiale Rickenbach auf Mai 2016 vor.

Die nächste Generalversammlung findet am 15. April 2016 in Rickenbach statt.



Kontakt:
Hans-Ulrich Stucki
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Tel. 052 368 58 80
E-Mail: hans-ulrich.stucki@zlb.rba.ch

	30.06.2015 in Tausend CHF	31.12.2014 in Tausend CHF	Veränderung
Bilanzsumme	709'898	687'913	+ 3.2
Kundenausleihungen	646'722	629'730	+ 2.7
Kundengelder	496'748	497'032	- 0.1
	30.06.2015 in Tausend CHF	30.06.2014 in Tausend CHF	
Zinserfolg	3'929	3'753	+ 4.7
Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	546	507	+ 7.7
Handelserfolg	124	143	- 13.3
Übriger ordentlicher Erfolg	308	310	- 0.6
Geschäftsaufwand	- 3'354	- 3'351	+ 0.1
Bruttogewinn	1'553	1'361	+ 14.1

Zürcher Landbank AG (ZLB)

Die ZLB mit Hauptsitz in Elgg sowie Geschäftsstellen in Elsau, Rickenbach und Neftenbach beschäftigt 30 Mitarbeitende. Sie gehört mit einer Bilanzsumme von CHF 710 Mio. zu den traditionsreichen und unabhängigen Regionalbanken in der Schweiz. Seit 1851 verfolgt sie eine transparente und vorsichtige Geschäftspolitik. Sie bietet Dienstleistungen für Privatkunden, Gewerbetreibende und Institutionen –
persönlich, flexibel und nachhaltig.

Elgg, 18. August 2015

Konzert & Bilder
Thomas und Katrin Abplanalp



Wann: Donnerstag, 24.09.15
19:30
Wo: Gibel Buch Am Irchel
Eintritt frei, alle sind herzlich willkommen!!

Programm: Klaviermusik (Thomas), Bilderausstellung (Katrin)
Kleiner Apéro
Wir möchten auch unser Projekt "Brasilien" vorstellen.
<https://brasil.tasoft.ch>

MÄRTPLATZ



LIEBE BUECHEMERINNEN UND LIEBE BUECHEMER

AN DIESER STELLE KÖNNEN
SIE 1X JÄHRLICH **KOSTENLOS**
INSERATE UNTER DER RUBRIK
«GESUCHT WIRD», «ZU VERSCHENKEN»
ODER «ZU VERKAUFEN», VERÖFFENTLICHEN.

EIN EINTRAG PRO FAMILIE BIS MAX. 5 ZEILEN
UND EINEM VERKAUFSWERT VON MAX. FR. 200.—.
ES WERDEN NUR INSERATE VON EINWOHNERN MIT
WOHNSTZ IN BUCH AM IRCHEL ANGENOMMEN.

Zu verkaufen aus kleiner, liebevoll
gepflegter Hobbyzucht (Aussenhaltung)
junge Meerschweinchen.

Kontakt: Cornelia Christen, Tel. 079 733 76 94

Neueröffnung Fusspflege Buch



Ich habe mir einen langjährigen Wunsch erfüllt und mich dieses Frühjahr zur diplomierten Fusspflegerin weitergebildet. Gerne gebe ich die Neueröffnung meiner Fusspflege-Praxis bekannt. Ab sofort können Termine für eine professionelle Rundumfusspflege telefonisch vereinbart werden.



Hausbesuche möglich
Hol- und Bring-Service nach
Absprache

Tel. 052 318 19 17

Termine nach Vereinbarung

Brigitte Felix
dipl. Fusspflegerin SFPV

Kirchstrasse 6
8414 Buch am Irchel

info@fusspflegebuch.ch
www.fusspflegebuch.ch

*Jeden Dienstag
„Ladies Night“*



*Frauen aufgepasst:
Dienstag ist jedes
Cordon-bleu zum
halben Preis erhältlich.*



*Restaurant Rebe
Mittedorfweg 3
8413 Neftenbach
Tel. 052 315 64 04
www.rebe.ch*

*nur gültig am Dienstag vom 18.00 - 21.30 Uhr
und nur für Frauen. Angebot nicht kumulierbar
mit anderen Aktionen.*



Am Samstag 28. November 2015 um 14.00 Uhr findet eine Führung mit anschliessender Degustation im Weingut Saxer in Neftenbach statt. Für das leibliche Wohl wird mit einer Käse-Fleischplatte gesorgt. Die Führung dauert ca. 1,5 – 2 Stunden.

Wir freuen uns auf zahlreiche SVPler und Buechemer, die Interesse am einheimischen Wein haben.

Unkostenbeitrag: Fr. 35.- pro Person

Anmeldung bis Freitag 30. Oktober 2015 an:

Sonja Leemann, Bruppichstrasse 39, 8414 Buch am Irchel
stleemann@bluewin.ch / 079 666 98 81

Yoga

Yoga im Giebel, Buch am Irchel

Aktueller Stundenplan:
 Mittwoch und Freitag von 17:30 - 18:30

Angebot: Hatha Yoga
 Im Hatha Yoga werden die Bewegungen langsam ausgeführt. Im Vordergrund steht der Erhalt und die Förderung eines gesunden Körpers und Geistes.

Preise:	60 Min.	10.-
Probelektion	60 Min.	20.-
Einzelne Lektion ohne Yoga Pass	60 Min.	95.-
5-er Yoga Pass	60 Min.	180.-
10-er Yoga Pass		

Kontakt/Info:
 Yoga Ishwara
 Belinda Wehrli (diplomierter Yoga Lehrerin)
 Telefon: 079 255 67 27
 Mail: belinda.wehrli@gmx.ch

ProWeinland Energietipp

NR. 12: Mein persönlicher Energieverbrauch

Testen Sie, welche Ihrer Aktivitäten am meisten Energie verbraucht! Sind es die Autokilometer, das Wohnen, die Flugreisen, die Heizung? Berechnen Sie Ihren ökologischen Fussabdruck mit einem Footprint-Rechner!

www.wwf.ch/delaktivbesser_leben!#help

www.proweinland.ch



KOMMEN SIE VORBEI UND TESTEN SIE UNSERE NEUHEITEN

**Probefahrtwoche vom 12. bis 17. Oktober 2015,
8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr**

Erleben Sie den ganz besonderen Mazda-Fahrspass und profitieren Sie von unseren attraktiven Angeboten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hofgarage U. Berger AG

Hauptstrasse 4, 8414 Buch am Irchel
Tel. 052 305 33 33, Fax 052 305 33 34
www.hofgarage-berger.ch

Liebe Buechemer Bevölkerung

Wir sind besorgt!

Seit geraumer Zeit verschwinden in unserer schönen Gemeinde Katzen. Vielleicht sind Ihnen die vielen plakatierten Vermisstmeldungen im ganzen Dorf bereits aufgefallen. Wir zählen nun bereits im laufenden Jahr über ein Dutzend Tiere, die entweder ganz verschwunden sind oder nach mehreren Wochen oder gar Monaten wieder zurückgekommen sind. Die Rückkehrer waren jeweils in einem erbärmlichen Zustand. Das Katzenstreunern und mehrere Tage weg sind, ist keine Aussergewöhnlichkeit, auch das mal eine überfahren wird oder in eine Landwirtschaftsmaschine gerät ist normal. Jedoch die Häufigkeit lässt auf einen Misstand schliessen. Wir, wie auch einige Katzenhalter gehen strak davon aus, das sich in unserer Gemeinde jemand befindet, der die Tiere einfängt und einsperrt.

Anders ist dies nicht mehr zu erklären. Da die Tiere meist komplett dehydriert jedoch nur sehr beschränkt abgemagert sind, lässt sich daraus schliessen, dass sie in irgend einer Form Zugang zu Futter haben, jedoch nur sehr beschränkt die Möglichkeit haben zu trinken. Wir bitten Sie, die Augen und vor allem Ohren offen zu halten, wir müssen die Tiere einfach finden...

Wir haben begonnen aufzuschreiben, wann und wo Katzen verschwinden. Vermissten oder haben Sie Ihre Katze dieses Jahr vermisst, bitten wir Sie, uns dies telefonisch oder per Mail mitzuteilen. So können wir eine lückenlose Karte erstellen und die Suche hoffentlich eingrenzen. Wir sind über jeden Hinweis sehr dankbar. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Philip Schröder & Joanna Cichowicz

Tel. 079 331 6807/Mail: schroeder.philip@gmail.com

Eröffnen Sie eine AktivAnlage Top und profitieren Sie von 0.75% Vorzugszins



Angebot nur für Neugeld gültig

Zinssatz: 0.75% p.a. gültig bis 30. Juni 2016 (statt 0.30% p.a.).

Mindestbetrag: CHF 10'000

Maximalbetrag: CHF 250'000

Kündigungsfrist: 1 Jahr
frühestens kündbar auf den 30. Juni 2017

Gerne beraten wir Sie telefonisch oder persönlich in einer unserer Geschäftsstellen.

Elgg | Elsau | Rickenbach | Neftenbach
Telefon 052 368 58 58
www.zuercherlandbank.ch



Zürcher Landbank
persönlich flexibel nachhaltig



Dorfstrasse 19
8458 Dorf
Tel. 052 317 11 90

www.friho.ch

Ihr Getränkehändler im Weinland!


+++Getränkeabholmarkt+++Mosterei+++Festlieferdienst+++Hauslieferdienst

oranzeige
05.03.2016 / 20.00 Uhr
Sutter - Pfändler
Turnhalle
Buch am Irchel

Comedyduo „Sutter - Pfändler“
auch bekannt als TV-Kultbauern „Hösl- Sturzenegger“
mit dem Comedy-Erfolgsprogramm „all inklusive“



Kombiniere richtig! Welches Bild gehört wohin?
Schneide die Bilder aus und klebe sie an der richtigen Stelle.



AGENDA

September			
Mi	23	Sami Grundkurs	Samariterverein
Mi	23	Mannschaftsübung, Flaach	Feuerwehr Flaachtal
Fr	25	Schlussturnen	Turnverein
Sa	26	Tag der offenen Garagen	Elternverein
Sa	26	Besichtigung der Festung Ebersberg	Ortsmuseumverein
Sa	26	Irchelschiessen Henggart	Schützenverein
Mo	28	Vereinsübung	Samariterverein
Mi	30	Märli-Nachmittag	Bibliothek

Oktober			
So	04	Museum offen	Ortsmuseum
Do	08	Mittagstisch	Pro Senectute
Fr	09	Mannschaftsübung, Buch	Feuerwehr Flaachtal
Do	13	Purzeltreff	Elternverein
Sa	17	UOV-Schieesen Berg	Schützenverein
So	18	Endschiessen Berg	Schützenverein
Sa	24	Karaoke-Beiz im Giebel	Singkreis
Sa/Mo	24/28	Notfälle bei Kleinkinder/Nuggikurs	Samariterverein

November			
Mo	02	Vereinsübung	Samariterverein
Mo	02	Mannschaftsübung, Volken,	Feuerwehr Flaachtal
Mi	04	Sami II	Samariterverein
Mi	04	Redaktionsschluss	Buechemer Blettli
Sa	07	Schlussübung, Dorf,	Feuerwehr Flaachtal
Fr	10	Purzeltreff	Elternverein
Do	12	Mittagstisch	Pro Senectute
Sa	14	Altpapiersammlung	Turnverein
Sa	21	Nothelfer	Samariterverein

Herausgeberin

Gemeinde Buch am Irchel
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
Tel. 052 318 16 01
Fax 052 318 21 10
gemeinde@buchamirchel.ch

Erscheint 6x im Jahr

Auflage 500 Exemplare

Kostenträger

Politische-, Kirch- & Schulgemeinde

Redaktions-Team

Ursi Mosch
Barbara Berger
Nadine De Brito

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
redaktion@buchamirchel.ch

Inserate

1/1 Seite Fr. 200.–
1/2 Seite Fr. 100.–
1/3 Seite Fr. 65.–
1/4 Seite Fr. 50.–
Dorfvereine gratis

Abonnement

Für Auswärtige Fr. 40.–pro Jahr

Adressänderungen:

gemeinde@buchamirchel.ch

Druck

Optimo Service AG
Daten + Print
Schützenstrasse 1
8401 Winterthur
Telefon 052 262 70 70
Fax 052 262 70 71
print@optimoservice.com

Spitäler – Ärzte – Tierärzte

Kantonsspital Winterthur	Brauerstrasse 15	052 266 21 21
Dr. med. Urs Willimann	Flaach	052 318 12 66
Dr. med. Andreas Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
Dr. med. Harald Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
Sanitätsnotruf		144
Vergiftungsnotfälle		145
REGA (Rettung mit Helikopter)		1414
Tierarztpraxis Brack+Vonmoos	Flaach	052 318 12 52
Tierarztpraxis Föhn+Moser	Andelfingen	052 317 28 88

Falls Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist: Ärzte-Notfall-Nummer: 052 317 57 57
Wochenend-Notfalldienst: www.weinlandaerzte.ch

Polizei Notruf		117
Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
Feuerwehr Notruf		118
Berger, Pannen- und Abschleppdienst 24 Std.		052 305 33 33
Strassenhilfe (TCS)		140
Die dargebotene Hand		143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche		147

Gemeindeverwaltung 8414 Buch am Irchel

Öffnungszeiten	Mo	08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr	052 318 16 01
	Di – Do	08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr	
	Fr	07.30 – 14.00 Uhr	

Forstbetrieb	Büro	052 318 16 88
Förster Hans Beereuter	Mobile	079 421 13 68

Schule Flaachtal

Schulverwaltung, Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach,
schulverwaltung@schuleflaachtal.ch 052 318 11 13

Primarschulhaus Berg am Irchel, Schulweg 4, 8415 Berg am Irchel
Schulleitung, Cristina Schärer, schulleitung.berg@schuleflaachtal.ch 052 318 25 42
Lehrerzimmer 052 318 19 83

Primarschulhaus Buch am Irchel, Hauptstrasse 25a, 8414 Buch am Irchel
Schulleitung, Cristina Schärer, schulleitung.buch@schuleflaachtal.ch 052 318 25 42
Lehrerzimmer 052 318 17 42

Kindergarten Buch am Irchel, Hauptstrasse 25b, 8414 Buch am Irchel 052 318 17 14

Sekundarschule, Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach
Schulleitung, Regina Stadler, schulleitung.sek@schuleflaachtal.ch 052 318 15 56
Lehrerzimmer 052 318 14 20

Gemeinde- und Schulbibliothek, Kirchstrasse 1, 1. Stock
Öffnungszeiten: Di 14.30 – 16.30 Uhr, Do 17.00 – 18.30 Uhr 077 468 37 41
Email: biblio-buch@gmx.ch

Postagentur Buch am Irchel im Volg-Laden integriert 052 318 11 82
Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.15/15.00–19.00 Uhr Sa 07.30–16.00 Uhr

Ref. Pfarramt, 8414 Buch am Irchel 052 318 11 66

Röm. Kath. Pfarramt St. Pirminius, 8422 Pfungen 052 315 14 36

Pfarrer Benignus Ogbunanwata, Email: st.pirmin@bluewin.ch 052 315 14 36

Daniel Schiele, Religionspädagoge, Email: daniel.schiele@kath.ch 052 315 20 63

Spitex Flaachtal Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle 052 318 12 56

Stützpunkt Flaachtalstrasse 5, 8458 Dorf

Pro Senectute Ortsvertretung Buch a. I. Verena Steiger 052 318 10 44

Mahlzeitendienst Sonja Beereuter 052 318 19 07

Fahrdienst Trudi Hungerbühler 052 318 12 33

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 4. Nov. 2015